



Nummer 9 Jahrgang 45

Donnerstag, 02. März 2023

URBACHER MITTEILUNGEN

Amtsblatt der Gemeinde Urbach



Servicebüro Urbach

Wir sind für Sie da:
Mo. 8.00 – 19.00 Uhr, Di. 8.00 – 12.00 Uhr
und nachmittags nach Terminvereinbarung,
Do. 7.00 – 12.00 Uhr und nachmittags nach
Terminvereinbarung, Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Telefon 07181 8007-99

Die Passions- und Osterzeit im Blick!

Passionsweg mit biblischen Erzählfiguren
in der Afrakirche.

Eröffnung am Sonntag, 5. März um 10.30 Uhr, Afrakirche.
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Urbach

(Weitere Informationen und Öffnungszeiten unter „Termine und Veranstaltungen“)



Notdienste

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ärztlicher Notfalldienst Urbach

08.00 Uhr bis 08.00 Uhr am Folgetag, an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116117

Gynäkologischer Notfalldienst Rems-Murr-Kreis

8.00–8.00 Uhr Tel. (01805) 557890

Zahnärztlicher Notfalldienst: Der Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen wird zentral über Anrufbeantworter unter folgender Telefon-Nr. bekannt gegeben: (0711) 7877744

HNO-ärztlicher Notfalldienst für den Rems-Murr-Kreis:

HNO-ärztlicher Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden 8.00–8.00 Uhr, am Samstag, am Sonntag und an den Feiertagen unter der kostenfreien Rufnummer 116117.

Augenärztlicher Notfalldienst

08.00 – 18.00 Uhr, Telefon 116117 (kostenfreie Rufnummer).

Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Notfalldienst von 8.00 – 08.00 Uhr. Bitte rufen Sie Ihren Kinderarzt an. Auf dessen Anrufbeantworter erfahren Sie wer heute zuständig ist. Außerdem über die kostenfreie Rufnummer 116117 (auch am Wochenende).

Chirurgen/Orthopäden:

18.00–8.00 Uhr Tel. (01805) 557891

Tiernotdienst Rems-Murr:

www.tiernotdienst-remsmurr.de bzw. Tel.: 0800-9300600

Apotheken Bereitschaftsdienst

03.03. Salier-Apotheke, Winterbach, Bahnhofstr. 1, Tel. 4 11 58
 04.03. Gaupp'sche Apotheke, Schorndorf, Oberer Marktplatz 1, Tel. 93 98 10
 05.03. Dr. Palm'sche Apotheke, Schorndorf, Marktplatz 2, Tel. 5008
 06.03. Wieslauf-Apotheke, Rudersberg, Marktplatz 3, Tel. 07183/93 87 70
 07.03. Uhland-Apotheke, Schorndorf, Feuerseestr. 13, Tel. 63045
 08.03. Hohberg-Apotheke, Plüderhausen, Hauptstr. 53, Tel. 82727
 09.03. Vitalwelt-Apotheke im GeZe, Schorndorf, Schlichtener Str. 105, Tel. 47 49 64

Pflegedienst Bethel Welzheim

Ortsbüro: Beckengasse 9 in Urbach

Ergänzende Hilfe: Tel. 07181/980859, Anna Byczek-Palfalusi

Ambulante Pflege: Tel. 07181/87014, Anna Byczek-Palfalusi

Essen auf Rädern: Tel. 07182/8010

Pflegestützpunkt des Rems-Murr-Kreises: Telefon 07151 501-1657, E-Mail: pflegestuetzpunkt@remsmurr-kreis.de

Entsorgungstermine

Restmüll-Container, (wöchentl. Leerung), Freitag, 03.03.2023

Restmüll-Eimer, (14-tägige Leerung), Montag, 06.03.2023

Wertstoffhof, Freitag, 10.03.2023 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstag, 11.03.2023 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Problemmüllsammelstelle, Freitag, 10.03.2023 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstag, 11.03.2023 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Reisigsammelplatz, Samstag, 04.03.2023 von 12:00 bis 16:00 Uhr

Umweltmobil

Montag, 06.03.2023 von 11.15 Uhr bis 12.00 Uhr

Parkplatz am Bauhof, Austr.

Montag, 06.03.2023 von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Parkplatz am Wittumstadion, Linsenbergweg

Hilfe und Rat

Polizei

Notruf 110
 Revier Schorndorf (07181) 2040

Posten Plüderhausen (nicht ständig besetzt) (07181) 81344

Unfall/Rettungsdienst/Feuerwehr

Notruf 112
 Kreiskrankenhaus Schorndorf (07181) 67-0

Störungsdienste

Remstalwerk: Strom und Straßenbeleuchtung 0800 1135000
 z.B. Stromausfall oder bei großflächigem Ausfall der Straßenbeleuchtung (Erreichbarkeit 24 Stunden/Tag, 7 Tage/Woche)

Remstalwerk: Defekte Straßenbeleuchtung 0800 0542542
 z.B. bei Ausfall einzelner Leuchten (Erreichbarkeit: Nur zu unseren Öffnungszeiten)

Remstalwerk: Wasserwerk 0800 7233990
 z.B. Wasserrohrbruch (Erreichbarkeit: 24 Stunden/Tag, 7 Tage/Woche)

EnBW: Gasstörungen 07181 97810-12

Deutsche Telekom: Telefon, Telefax 0800 3302000

Kabel BW: Kabelfernsehen 0221 46619100

Gemeindeverwaltung Urbach

Postanschrift: Konrad-Hornschuch-Str. 12, 73660 Urbach

Zentrale mit Anrufbeantworter (07181) 8007-0

Fax Rathaus Urbach (07181) 8007-50

Fax Bauamt, Am Rathaus 1 (07181) 8007-66

E-Mail info@urbach.de

Internet www.urbach.de

während der üblichen Dienstzeiten

Bürgermeisterin, Sekretariat (07181) 8007-11

Haupt- und Ordnungsamt, (07181) 8007-31

Sekretariat Amtsleitung (07181) 8007-63

Bauamt, Sekretariat Amtsleitung (07181) 8007-21

Finanzverwaltung, Sekretariat Amtsleitung (07181) 8007-34

Standesamt und Rentenangelegenheiten (07181) 8007-33

Seniorenbeauftragter (07181) 8007-33

Servicebüro: Tel. (07181) 8007-99, Fax (07181) 8007-55

E-Mail: servicebuero@urbach.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Servicebüro

Montag: 8.00–19.00 Uhr, Dienstag: 8.00 – 12.00 Uhr,

Mittwoch geschlossen, Donnerstag: 7.00 – 12.00 Uhr,

Freitag: 8.00–12.00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Übrige Ämter

Montag 14.00–19.00 Uhr, Dienstag 8.00–12.00 Uhr,

Donnerstag und Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung!

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Nach telefonischer Anmeldung unter (07181) 8007-11.

Öffnungszeiten des Jugendhauses JuZe, Seebrunnenweg 25

Tel. 488019 oder -20, E-Mail: jugendhaus@urbach.de

Dienstag bis Sonntag Uhrzeiten siehe: <https://jugendhaus-urbach.jimdofree.com> oder <https://de-de.facebook.com/urbachjughendhaus>

Öffnungszeiten Mediathek, Kirchplatz 1

Tel. 993337, E-Mail: mediathek@urbach.de

Dienstag, 14–18 Uhr, Mittwoch, 10–14 Uhr,

Donnerstag, 14–19 Uhr, Freitag, 14–18 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Urbach

Verantwortlich für Bürgermeisterin

den amtlichen Teil: Martina Fehren

Redaktion: Bürgermeisteramt Urbach,

Achim Grockenberger, Konrad-Horn-

schuch-Straße 12, 73660 Urbach,

Tel. (0 71 81) 8007-36, Fax -55,

servicebuero@urbach.de

Verantwortlich für WÜRTH VERLAGS KG,

Herstellung, Anzeigen: Schorndorfer Str. 67, 73635 Rudersberg,

Beilagen und Vertrieb: Tel. (0 71 83) 30 24 35-0, Fax -99,

anzeigen@wuerthverlag.de,

www.wuerthverlag.de

Urbach aktuell

Schüler der Wittumschule auf Spurensuche im Schloss

Am 6., 7. und 8. Februar waren die drei siebten Klassen der Wittumschule mit ihren Geschichtslehrern Benedikt Männel und Philip Göhler auf Spurensuche nach dem ehemaligen Burgschloss - dem Vorgängerbau des heutigen Schlosses - im Urbacher Schlosskeller zu Gast.

Die drei Veranstaltungen waren Module einer Kooperation zwischen dem Geschichtsverein und der Wittumschule, bei denen die Schüler in „Außerschulischen Lernorten“ an Themen der Ortsgeschichte und der kommunalen Organisation herangeführt werden. Nachdem im vergangenen Oktober bereits zwei Klassen im Sitzungssaal des Rathauses vom ehemaligen Landrat des Rems-Murr-Kreises und Urbacher Bürgermeister Johannes Fuchs vermittelt bekommen hatten, wie Demokratie auf kommunaler Ebene funktioniert und eine Gemeinderatsitzung simulierten, ging es dieses Mal um die Themen „Mittelalter“ und „Quellenkunde“. Inhaltlich ausgearbeitet hatten das Lernmodul Walter Wannenwetsch und Joachim Wilke in Abstimmung mit den Geschichtslehrern der Wittumschule. Die Gemeinde stellte dankenswerter Weise für die Veranstaltungen den (gut geheizten) Schlosskeller zur Verfügung, so dass die Schüler die Spurensuche nach dem alten Burgschloss direkt dort durchführen konnten, wo auch heute noch Reste dieses längst verschwundenen Baus zu entdecken sind.



Die Schüler der Klasse 7c im Schlosskeller

Foto: J. Wilke

Zunächst wurden die Schüler von Walter Wannenwetsch und Joachim Wilke begrüßt und anhand einer Präsentation in die Quellenkunde eingeführt. Was wissen wir heute noch über den Vorgängerbau des heutigen Schlosses? Welche schriftlichen Quellen wie z.B. Urkunden „erzählen“ uns heute etwas über das Aussehen des Burgschlosses? Die Schüler lernten anhand eines Berichts aus dem Jahre 1566 eine Schriftquelle zu lesen, ihren Inhalt zu verstehen und bekamen auf diese Weise eine erste Vorstellung, wie das ehemalige Burgschloss ausgesehen hat. Sie lernten auch alte Maße wie den „Schuh“ und das „Fuder“ zu verstehen und umzurechnen. Danach wurden die Klassen in drei Gruppen aufgeteilt, die sich auf dem Schlossgelände auf die Spurensuche machten nach „Sachquellen“ also baulichen Resten, die vom alten Burgschloss vor allem in den verschiedenen Kellern des heutigen Schlosses noch zu erkennen sind. Im letzten Teil des Lernmoduls ging es dann darum, das Entdeckte und Gelernte anzuwenden, indem die Schüler einen maßstäblichen Plan des alten Burgschlosses zeichneten, der dann nach Fertigstellung von Joachim Wilke mit einem echten Siegel des Urbacher Wappens versehen wurde.

Als Fazit besteht Einigkeit nicht nur aus Sicht der Lehrer und der beiden Vertreter des Geschichtsvereins, sondern auch aus Sicht der Schüler, dass diese Veranstaltung allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat und das Konzept der „Außerschulischen Lernorte“ auf jeden Fall fortgesetzt und weiter ausgebaut werden soll.

Vollsperrung des Ulrichwegs nächste Woche



Zur Behebung eines Wasserrohrbruchs muss der Ulrichweg in der kommenden Woche voraussichtlich vom 06.03. bis 10.03.2023 im Bereich des Gebäudes Nr. 2 voll gesperrt werden. Anlieger können bis zur Baustelle von der jeweilig offenen Seite des Ulrichwegs zu ihren Grundstücken zufahren. Eine Durchfahrt im Ulrichweg ist leider während der Zeit der Bauarbeiten nicht möglich. Es wird gebeten, die größeren Baufahrzeuge nicht durch parkende Autos zu behindern. Die ausführende Baufirma und die Gemeindeverwaltung entschuldigen sich für die auftretenden Behinderungen und freuen sich über das entgegengebrachte Verständnis!

Sperrung des Freibadparkplatzes

Die Gemeindeverwaltung richtet wieder einen Sammelplatz für Baumschnittgut auf dem Freibadparkplatz ein. Er kann deshalb in der Zeit ab 03.03.2023 bis voraussichtlich 24.03.2023 nicht zum Parken von Fahrzeugen genutzt werden. Die Parkverbotsschilder sind unbedingt zu beachten. Die Öffentlichkeit wird um Verständnis gebeten.

Amtliche Bekanntmachungen

Hundesteuer und Hundehaltung

Die Hundesteuerbescheide für das Jahr 2023 wurden zugestellt. Die Bescheide tragen einheitlich das Datum 24.02.2023.

Der Steuersatz für den Einzelhund beträgt **108,00 EUR**.

Die Verdoppelung des Steuersatzes für den zweiten und jeden weiteren Hund bleibt erhalten (= 216,00 EUR).

Die Hundesteuer ist im Jahresbetrag einen Monat nach Zustellung des Steuerbescheides am 27.03.2023 zur Zahlung fällig.

Wichtig: Bitte bei Bezahlung das Buchungszeichen angeben.

Bei Teilnehmern am SEPA-Lastschriftmandat wird die Hundesteuer zum Fälligkeitstermin vom angegebenen Konto eingezogen.

In diesem Zusammenhang weisen wir auf die Anzeigepflichten gemäß § 10 Hundesteuersatzung hin:

* Wer im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, hat dies innerhalb eines Monats nach dem Beginn der Haltung oder nachdem der Hund das steuerbare Alter (3 Monate) erreicht hat, unter Angabe der Hunderasse schriftlich, telefonisch oder persönlich anzugeben.

Auf die ab 1. Januar 2001 in der Gemeinde beschlossene Kampfhunde-Regelung und die Erlaubnispflicht durch die Ortspolizeibehörde wird besonders hingewiesen.

* Endet die Hundehaltung, wird der Hund veräußert oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung oder -befreiung, so ist dies der Gemeinde innerhalb eines Monats schriftlich anzugeben.

Bei Beendigung der Hundehaltung bzw. Veräußerung des Hundes ist außerdem die Hundesteuermarke zurückzugeben.

*** Hundesteuermarken**

Für das Jahr 2023 gelten weiterhin die hellblauen und runden Steuermarken; diese sollte der Hund immer am Halsband tragen.

Bei Verlust ist eine Ersatzmarke zu beantragen (Kosten: 6 €).

Ordnungswidrigkeiten

Wer den Anzeigepflichten vorsätzlich oder leichtfertig nicht nachkommt, kann mit einer Geldbuße bis 500,00 € belegt werden.

Weitere Information:

Wir weisen darauf hin, dass die derzeit geltende Polizeiverordnung der Gemeinde Urbach in **§ 12 Gefahren durch Tiere** in Abs. 3 folgendes regelt:

Innerhalb der geschlossenen Ortslage von Urbach sind Hunde - außerhalb befriedeter Grundstücke - an der Leine zu führen.

Außerhalb der geschlossenen Ortslage dürfen Hunde - ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann - nicht frei umherlaufen.

Die Regelungen der Polizeiverordnung des Innenministeriums und des Ministeriums Ländlicher Raum Baden-Württemberg über das Halten gefährlicher Hunde hinsichtlich der Leinenpflicht für Kampfhunde und gefährliche Hunde bleiben davon unberührt.

Ihre An- / Abmeldung nehmen Sie bitte im Rathaus Konrad-Hornschuch-Straße 12, im Servicebüro oder Zimmer Nr. 203, Frau Schmid, Telefon 07181 / 8007-26, E-Mail: schmid@urbach.de vor.

Termine und Veranstaltungen

Die Passions- und Osterzeit im Blick!

Ab dem 5. März startet eine besondere Aktion der evangelischen Kirchengemeinde Urbach. Ein Passionsweg mit biblischen Erzählfiguren lädt ein, die Passions- und Osterzeit wieder neu in den Blick zu nehmen.

Die Ausstellung ist ab So. 5. März bis einschließlich So. 16. April immer sonntags und am Karfreitag im Anschluss an die Gottesdienste von 10.30 bis 12.00 Uhr, sowie donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Gruppen können sie nach Voranmeldung beim evangelischen Pfarramt auch außerhalb dieser Zeit besuchen. In der Karwoche laden die Organistinnen von Montag bis Mittwoch, jeweils ab 18.00 Uhr zu einer etwa 20minütigen Passionsmusik ein. Im Anschluss daran bleibt die Ausstellung noch bis 19.30 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen finden Sie unter der Rubrik: „Die Kirchen berichten – Evangelische Kirchengemeinde“

Lassen Sie sich einladen, kommen Sie vorbei um Ostern mal wieder der richtig „in den Blick zu bekommen“!



Stilvoll, urig und original - das ist das Urbacher Mostseminar

Das 38. Urbacher Mostseminar ist ausverkauft!



Inzwischen oft kopiert und doch unerreicht ist das Urbacher Mostseminar. Im stilvollen Ambiente des Urbacher Schlosskellers können sich die Seminarteilnehmer vom Dipl. Getränkeingenieur Hermann Beck bereits zum 38. Mal zum "Staatlich geprüften Mostologen" ausbilden lassen. Er gibt wertvolle Tipps zum An- und Ausbau des

schwäbischen Nationalgetränks. Dazu kredenzen die Urbacher Landfrauen mindestens sechs verschiedene Moste. Bei der Vorauswahl derselben achtet die Jury darauf, möglichst unterschiedliche Cuvées auszusuchen, um den Besuchern die Geschmacksvielfalt des Urbacher Nationalgetränks zu demonstrieren.

Das 38. Mostseminar findet statt am Samstag, der 11. März 2023 ab 20.00 Uhr im Schlosskeller (ab 19.00 Uhr geöffnet).

Mostspender gesucht!

Bitte denken Sie daran: Es werden wieder Unterstützer in Form von Mostspendern gesucht. Wer seinen Most beim Mostseminar präsentieren lassen möchte, der gibt bitte eine Probe seines „guten Tröpfchens“ **bis spätestens Sonntag, 5. März** bei Herrn Hermann Beck, Adalbert-Stifter-Str. 58, Tel. 83218, ab. Bitte geben Sie auf dem Etikett Ihren Namen, Adresse und Ihre Telefonnummer an.

Die besten fünf bis sechs Möste und der Vespermost werden bei der Vorverkostung ausgewählt und beim Mostseminar den Teilnehmern zur Bewertung ausgeschenkt.

Schafft es Ihr Most in diese Auswertung, erhalten Sie eine Eintrittskarte zum Urbacher Mostseminar und einen Mostkrug, liefern dafür aber 20 Liter Most an.

Der Vorverkostungstermin ist am Montag, 6. März um 19.00 Uhr im Schlosstreff.

Einladung zum Erzähl – Café „Aus dem Leben eines Polizeiseelsorgers“ mit Reinhard Voigt, Moderation Johannes Fuchs

Am **Mittwoch, 15. März 2023 um 19:00 Uhr** findet in der Mediathek das erste diesjährige „Erzähl-Café“ der Kulturwerkstatt Urbach in Kooperation mit dem Geschichtsverein Urbach statt.

Hierzu laden wir interessierte Bürger recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Zu Gast ist der Neu-Urbacher Reinhard Voigt. Er war viele Jahre als Polizeipfarrer bei der Berliner Landespolizei tätig. Mittlerweile ist er im Ruhestand. Er wird aus seinem überaus spannenden Dienstalltag in einer Stadt voller sozialer Brennpunkte und interkultureller Konflikte erzählen. Reinhard Voigt wird von seinen Erfahrungen berichten, von Krisensituationen, von Gottesdiensten und von Einsatzbegleitungen, aber auch von Kletterkursen in der Sächsischen Schweiz, die er für Polizeibeamte angeboten hat und bis heute durchführt.



Reinhard Voigt Foto: Privat

Reinhard Voigt wurde 1950 in Leipzig geboren – ist also ein echtes „Ossi“ - Gewächs. In seinem ersten Beruf war er Fernmeldemonteur. Nach einem Studium der Theologie wurde er dann Dorfpfarrer bei Dresden und später Stadtppfarer in einer großen Berliner Gemeinde. Er war Leiter einer Krisenberatungsstelle am Berliner Dom und 15 Jahre lang Polizeipfarrer in Berlin.

Allein sein Lebensweg bietet Stoff genug für einen interessanten und abwechslungsreichen Gedankenaustausch.

Moderiert wird das Erzähl-Café vom Urbacher Ehrenbürger und ehemaligen Landrat des Rems-Murr-Kreises Johannes Fuchs.

Reinhard Voigt stellt sich selbstverständlich auch den Fragen der Gäste.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und regen Gedanken-austausch!

Veranstaltungskalender der Gemeinde Urbach für die Woche vom 03.03. bis 09.03.2023

(alle Hinweise ohne Gewähr)

| Wochentag | Datum | Uhrzeit | Veranstalter | Veranstaltungsort | Veranstaltungsart |
|------------|------------|-----------|------------------------------------|--------------------------|---|
| Samstag | 04.03.2023 | 19:00 Uhr | Gesangverein Eintracht Urbach 1925 | Auerbachhalle | Jubiläumskonzert, Ersatzveranstaltung vom 1. Oktober 2022 |
| Sonntag | 05.03.2023 | 10:30 Uhr | Süddeutsche Gemeinschaft | SV Gemeindehaus EbenEzer | Maultaschenessen |
| Montag | 06.03.2023 | 19:30 Uhr | Landfrauen Urbach | Begegnungsstätte | Kreativtag |
| Mittwoch | 08.03.2023 | 19:00 Uhr | Landfrauen Urbach | Wittumschule | Osterbasteln „Henna ond Hasa“ |
| Donnerstag | 09.03.2023 | 20:00 Uhr | „Zom Täle“ | Gartenstraße 8 | „Accoustic Now“ in concert |

Neues aus dem Gemeinderat

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14. Februar 2023 (Teil 1)

Die öffentlichen Sitzungsvorlagen mit der Darstellung des Sachverhalts und mit dem jeweiligen Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung an den Gemeinderat finden Sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde Urbach www.urbach.de. Klicken Sie einfach auf der Startseite unten rechts auf den Link „Bürgerinfoportal ab 01.09.2020“ Dort sind alle Sitzungen kalendarisch aufgeführt.

Es waren 7 Zuschauer*innen anwesend.

TOP 1

Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2023 einschließlich Stellenplan, mittelfristige Finanzplanung samt Investitionsprogramm sowie Beratung und Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2023 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Urbach

Der Leiter der Finanzverwaltung, Herr Ottmar Köhler führte in die Sitzungsvorlage ein und erläuterte die final noch vorgenommenen Änderungen.

Bürgermeisterin Fehren bat anschließend die Fraktionen im Gemeinderat um ihre Reden anlässlich der Verabschiedung des Haushaltsplans 2023.

Für die Fraktion der Freien Wähler hielt Gemeinderat Thomas Mihalek folgende Haushaltsrede:

„Dieses Jahr werde ich für die Freie Wähler Fraktion die Haushaltrede halten. Da dies meine erste Haushaltrede ist, möchte ich hierzu zunächst etwas ausholen.“

In § 81 Absatz 1 der baden-württembergischen Gemeindeordnung steht hierzu erst einmal ganz banal folgendes.

„(1) Die Haushaltssatzung ist vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.“

Doch was bedeutet dieser sogenannte Haushalt denn nun? Er ist „eigentlich“ die größte Einflussmöglichkeit des Gemeinderats und der Verwaltung auf die Gestaltung Urbachs. Durch Haushaltsanträge oder geplante Investitionen der Kommune möchte man Urbach lebenswert und zukunftsorientiert aufstellen. Bevor dies aber möglich ist, sind sogenannte Pflichtaufgaben, die der Kommune vom Kreis, Land oder Bund auferlegt werden, zu erfüllen.

Aber was will die Verwaltung und der Gemeinderat denn nun in Urbach gestalten. Hier gilt es in den kommenden Jahren gewaltige Aufgaben zu stemmen.

Wir haben uns fest vorgenommen, jährlich mindestens 500.000 € oder gar bis zu einer Million € in die Kanalinfrastruktur zu investie-

ren. Etwas, das zunächst einmal nicht als populäre Maßnahme wahrgenommen wird und nach den Baumaßnahmen auch niemand mehr sieht, aber doch eine unserer wichtigsten Investitionen in die Infrastruktur darstellt.

Für die Wittumschule sind eine Erweiterung der Mensa und zusätzliche Räumlichkeiten geplant. Für das neue Pflegeheim mussten Grundstücke angekauft werden, und auch wenn die Kreisbau das Gebäude erstellt, so werden doch hohe Kosten in diesem Zusammenhang für Urbach entstehen. Es gilt so manche Brücke im Ortsgebiet zu sanieren oder gar neu zu bauen, denn nicht nur Autobahnbrücken, nein auch kommunale Brücken sind teils marode und bedingen hohe Investitionen.

Und auch wenn man uns noch vor wenigen Jahren erklärt hat, dass wir Kindergärten werden schließen müssen, so steht aktuell ein Ersatzbau für unseren größten Kindergarten im Pestalozziweg an, und zusätzlich wird noch ein gänzlich neuer Kindergarten im Bereich des Drosselwegs bei der Atriumschule geplant. Wir Freien Wähler stehen zu der hochwertigen Kinderbetreuung, wie sie in Urbach geboten wird, auch wenn die Kinderbetreuung zusammen mit den Personalkosten unser größter Ausgabenposten ist. Für die Feuerwehr werden neue Fahrzeuge benötigt und selbst das Gebäude der Feuerwehr benötigt dringende Sanierungsmaßnahmen oder muss gar neu erstellt werden. Eine Abwägung hierzu wird eine unserer großen kommenden Aufgabenstellungen sein. In diesem Zusammenhang spielt auch der Katastrophenschutz eine immer größere Rolle, wofür Sirenen, Notstromaggregate und weiteres teures Gerät benötigt wird.

Auch der Klimaschutz stellt uns vor große Herausforderungen, denen wir nur gemeinsam begegnen können, um etwas zu ändern. Der Klimawandel beschäftigt uns alle und nicht nur manche, die ihn nur allzu gerne politisch vor sich hertragen.

Zusätzlich möchten wir alle auch auf liebgewonnene Einrichtungen wie das Freibad oder die Mediathek nicht verzichten. Genauso wenig wie auf unsere Vereinsförderung, die für unsere Urbacher Vereine nötig ist, um ein aktives Miteinander zu gestalten.

Weiterhin hat natürlich jede Fraktion ihre eigenen Gedanken und ihre eigene Prioritätenliste, wie Urbach sich entwickeln soll und was dafür nötig ist. So auch wir, wobei uns der stetige und rege Austausch mit der Bürgerschaft sehr wichtig ist. Denn diese Kontakte und Anregungen auf dem „kleinen Dienstweg“ sind für unsere Gremienarbeit und die direkte Bürgerbeteiligung, genauso wie für unsere Entscheidungsfindungen sehr wichtig.

Allein dieser kurze Überblick zeigt schon die riesigen Aufgaben, denen Urbach in den nächsten Jahren gegenübersteht. All dies muss im Sinne der Generationengerechtigkeit nach dem neuen kommunalen Haushartsrecht inklusive der nötigen Abschreibungen durch Einnahmen erwirtschaftet werden.

Leider ist die Möglichkeit einer Kommune zum Generieren von Einnahmen sehr begrenzt. Die Umlagen aus Steuern und Abga-

ben machen mit 31% den Hauptteil des Urbacher Haushalts aus. Danach kommt der einzige begrenzt beeinflussbare Posten der Einnahmen. Dies ist die Gewerbesteuer, die mit 20% der Einnahmen zum Urbacher Haushalt beiträgt. Dass dies auch so bleibt, unterstützt die Freie Wähler Fraktion die Weiterentwicklung des Gewerbegebiets Au und sehen den dringenden Bedarf an weiteren Gewerbegebieten im Gebiet Schraienwiesen. Ganz besonders um unseren heimischen Unternehmen die Möglichkeit zu geben, in Urbach zu wachsen, um Abwanderungen zu vermeiden und auch, dass sich neue Gewerbetreibende hier ansiedeln. Deshalb fordern wir von der Verwaltung eine Untersuchung, ob eventuell die Möglichkeit einer Teilerschließung besteht. Denn ohne ein florierendes Gewerbe, das auch eine Vielzahl an Arbeitsplätzen für Urbächer und Urbächerinnen bietet, hätte Urbach überhaupt keine finanziellen Möglichkeiten zur Gestaltung mehr. Hier gilt es Gewerbesteuer, Arbeitsplätze und Kaufkraft in Urbach zu erhalten.

All dies liegt mit in der Verantwortung des Gremiums des Gemeinderats. Hier helfen keine Fundamentalopposition und auch keine parteipolitische Engstirnigkeit oder persönlichen Empfindsamkeiten und Egoismen. Hier hilft nur die lösungsorientierte offene Diskussion mit dem Willen, die beste Lösung für Urbach zu finden.

Soweit wäre die Situation schon zu normalen Zeiten herausfordernd genug. Doch wie sieht unsere aktuelle Situation denn wirklich aus?

Erst Corona, dann der Krieg in der Ukraine, ein gewaltiger unaufhörlicher Flüchtlingsstrom aus aller Welt und noch obendrein eine totale Überbürokratisierung, die dafür sorgt, dass viele an die Verwaltung gestellten Aufgaben überhaupt nicht mehr in der erforderlichen Zeit abgearbeitet werden können und wir ständig gezwungen sind, immer weiteres Personal einzustellen. Bürokratieabbau, wie er vollmundig seit Jahren aus den Münden der Politiker zu hören ist, bleibt nichts weiter als Lippenbekenntnisse.

Dies zeigt sich auch und vor allem am Abarbeitungsgrad unserer geplanten Investitionen. Allein im vergangenen Jahr hatten wir zum Beispiel Ausgaben von 6,1 Millionen Euro geplant und aus den verschiedensten Gründen, wie z.B. Personalmangel bei der Betreuung der Aufgaben, konnten nur 2,6 Millionen überhaupt umgesetzt werden. Hier wird zwar der Haushalt erst einmal entlastet, aber leider bleibt es eine gewaltige Welle, die man stetig vor sich herschiebt.

Die seit 2015 anhaltende Flüchtlingsthematik bleibt eine gewaltige Herausforderung.

Aktuell leben 331 Geflüchtete aus 19 Nationen in Urbach und bis zum Jahresende werden vermutlich bis zu 240 Personen hinzukommen. Damit läge der prozentuale Anteil bei fast 6% der Urbacher Bevölkerung.

Diese Personen sind momentan auf 32 Standorte in Urbach verteilt, wobei die Frage, wie der Bedarf an finanziellen Mitteln und Wohnraum zukünftig gedeckt werden soll, einem niemand mehr beantworten kann. Wie Sie alle wissen, rufen die Kommunen kollektiv um Hilfe bei Land und Bund, aber diese ist anscheinend nicht zu erwarten. Auf die Frage, wie es denn überhaupt mit dieser Situation weitergehen soll, reagiert man seit Jahren nur mit der Vogel-Strauß-Taktik. Man schließt die Augen, steckt den Kopf in den Sand und hofft, dass es schon irgendwie klappen wird, auch wenn jedem klar ist, dass wie schon der Präsident des Stadttages aufgezeigt hat, die Belastungsgrenze überschritten ist. Hier müssen wir uns darauf einstellen, dass Flüchtlingsunterbringung und Integrationsmanagement Daueraufgaben der Kommunen bleiben werden, wobei sich Bund und Land hier zunehmend aus der Verantwortung ziehen, und die Kommunen mit den immensen Aufgaben gefühlt allein lassen.

Die Finanzen der Kommunen sind inzwischen zu deutlich über 80% durch Pflichtaufgaben gebunden, wodurch die Gestaltungsmöglichkeiten des Gemeinderats leider oft sehr eng gesteckt sind.

Wir haben daher für dieses Jahr auch keine Haushaltsanträge in den Rat eingebracht, die finanzielle Situation lässt dies in unseren Augen momentan einfach nicht zu.

Wir vertreten stets die Meinung, dass wer etwas ändern, gestalten und verbessern will, der muss andere durch fundierte Argumente überzeugen können. Daher werden wir Freien Wähler auch weiterhin versuchen, mit Augenmaß, unserer Erfahrungen und unserer Bürgernähe das Beste für Urbach zu erreichen. Wer hier an dieser Stelle nicht zustimmen können sollte, der sollte doch zumindest überzeugende Vorschläge oder Anträge einbringen, um die Situation zu verbessern, statt in der Fundamentalopposition zu verharren und immer nur dagegen zu sein.

Wir, die Freien Wähler, werden daher dem uns hier vorgelegten Haushalt zustimmen und bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei unserer Kämmerei und allen, die an der Aufstellung des Haushalts beteiligt waren.

Abschließend möchte ich noch auf etwas eingehen, was mich in letzter Zeit doch sehr beschäftigt. Ganz zum Eingang meiner Rede habe ich die Gemeindeordnung zitiert. Dieser haben wir Gemeinderäte uns alle verpflichtet. Wir sind die gewählten Vertreter der Bürgerschaft, die Schaden von der Gemeinde abwenden sollen und zum Vorteil der Gemeinde dieses unser Amt ausüben sollen. Ich denke jeder von uns versucht das nach bestem Wissen und Gewissen.

Da aber Entscheidungen unumgänglich sind, werden immer welche mit der Entscheidung zufrieden sein und andere absolut nicht. Dies ist bei Entscheidungen nun einmal so.

Dass man sich als Gemeinderat deshalb beeinflussen oder gar bedrohen lassen muss, halte ich aber für völlig indiskutabel. Weder Drohungen noch Schmeicheleien dürfen unsere Entscheidungen beeinflussen.

Und auch wenn so manch einer mal die eine oder andere Entscheidung als falsch ansieht, oder jemand sich ungerecht behandelt fühlt, so darf ein respektvoller Umgang nicht verloren gehen.

Der Gemeinderat ist das höchste Ehrenamt eines Ortes und doch bleibt es ein Ehrenamt, ein Ehrenamt, das man freiwillig in seiner Freizeit ausübt zum Wohle der Gemeinde, anstatt bei seiner Familie zu sein. Deshalb schließe ich mit dem zweiten Absatz der Verpflichtungsformel für Gemeinderäte aus der Gemeindeordnung.

Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Vielen Dank“

Für die CDU-Fraktion hielt Gemeinderat Detlef Holzwarth folgende Haushaltsrede:

„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Fehrlen, sehr geehrte Zuhörer, sehr geehrte Frau Kleeb von der Presse,
um was geht es denn bei der Kommunalpolitik?, frage ich heute zunächst in die Runde. Und werde auch gleich darauf antworten.

Es muss uns um die Schaffung der besten Voraussetzungen für unsere Bürger gehen. Wir beeinflussen ihr tägliches Leben direkt. Wir müssen ein gutes Lebensumfeld und gute Nahversorgung schaffen und nach Möglichkeit Arbeit vor Ort ermöglichen. Um nichts Anderes muss es uns gehen.“

Dabei ist uns als CDU-Fraktion aber auch klar, dass wir in einem gesellschaftlichen Umbruch leben. Klimaveränderung, Kriege, viel zu viele Flüchtlinge, Wohnungsnot, und die Folgen der Pandemie sind reale Probleme, die uns communal fordern.

Zudem ist der Bürger viel fordernder geworden, so nehmen wir es zumindest wahr.

Wir haben hier 4 Fraktionen mit durchaus anderen Vorstellungen und wir geben unterschiedliche Antworten. Ich möchte das folgend kurz skizzieren:

Die BLU-Liste möchte (sagen wir einmal teilweise) nichts verändern, industrielle Erweiterung soll es nicht geben, Geld soll nur für Kanal- und Straßensanierung ausgegeben werden. Arbeitsplätze soll der Bürger gerne andernorts nutzen.

Die Grünen Kollegen denken dogmatisch und in Parteizielen. Radwege, weniger Auto, ÖPNV und Geld für Personal, wenn es entfernt mit Klima zusammenhängt.

Die Freien Wähler denken pragmatisch. Geld kann nur einmal ausgegeben werden, örtliche Weiterentwicklung und eine gute Wirtschaft sind wichtig. Sport, Kultur und gesellschaftliches Miteinander haben ebenso Stellenwert.

Wir als CDU denken da sehr ähnlich zu den Freien Wählern. Wir wollen, dass keine Dummheiten gemacht werden, die uns später finanzielle Probleme machen, und wir für alle Bürger gute Voraussetzungen haben, ebenso für Gewerbe und die Industrie. Und wir wissen, dass wir dafür Kompromisse brauchen.

In den letzten 12 Monaten haben wir deshalb um viele Punkte gerungen und wir haben in der Haushaltsberatung gesehen, dass ein Großteil der vergangenen Punkte uns auch in den Folgejahren beschäftigt.

1. Feuerwehrhaus: Wir treten weiter dafür ein, dass wir dort eine Lösung finden, die wir finanzieren können und die uns Optionen für die Zukunft offenhält.
2. Sozialer Wohnungsbau: Wir werden hier leider deutlich mehr investieren wie wir einmal gedacht haben. Grund sind die hohen Flüchtlingszahlen. Deshalb fordere ich die Verwaltung auf, sich hörbarer und sichtbarer beim Kreis und Land zu machen und zu wehren. Wir können nicht weiter in diesem Tempo Flüchtlinge aufnehmen. Wir haben weder die Wohnungen noch die Betreuung und wir können in diesem Tempo auch keine Integration schaffen!
3. Wir als CDU-Fraktion werden uns weiter für Arbeitsplätze am Ort einsetzen. Wir wollen, dass die beiden größten Arbeitgeber nicht wegziehen müssen. Dungs will in die Schraienwiesen und wartet dringend darauf, dass wir diese umsetzen. Ansonsten sind die Arbeitsplätze in Gefahr und die Bürger fahren dann 20 oder 30 km zu ihrem Arbeitsplatz.
4. Als CDU-Fraktion setzen wir uns für eine sinnvolle Nachverdichtung in Urbach ein. Wir haben innerörtlich freie Flächen die bei einer guten Neuordnung Raum für 500 bis 1.000 Bürger bieten. Wir fordern, dass genau diese Flächen angegangen und beplant werden, um weitere große Baugebiete am Ortsrand zu vermeiden. Vorschläge dafür haben wir bereits gemacht. Deshalb fordern wir hier auch einzelne Bürger dazu auf, ihre teilweise großen innerörtlichen Flächen bereitzustellen um darauf Wohnraum für Bürger errichten zu lassen.
5. Interkommunale Zusammenarbeit: Wir fordern die Verwaltung auf, Hinderungen zu beseitigen und das anzugehen, was in Plüderhausen und Urbach zusammen Konsens ist. Das geht nur mit vertrauensvollem Miteinander. Wenn gewünscht, werden wir uns als Fraktionsvorsitzende oder CDU-Fraktionen dort auch mehr einbringen.

Mit diesen 5 Punkten möchte ich es heute belassen.

Bedanken möchte ich mich für den immer fairen Umgang unter den Fraktionen auch beim Thema Haushalt und bei Herrn Köhler und seinem ganzen Team.

Zum Schluss reklamiere ich mehr Vorbereitung vom Rat und mehr bei der Verwaltung. Ich habe die feste Erwartung, dass wir das Thema Kindergartenneubauten – wir reden hier über unglaubliche 10-15 Mio.€ - in den nächsten Diskussionen besser vorbereitet bekommen und das von A-Z durchdacht ist und nicht kurzfristig aus dem Ärmel gezaubert wurde. Bei so viel Geld muss einfach noch professioneller herangegangen werden.

Zum Schluss noch etwas zum Schmunzeln. Chat-GPT ist in aller Munde. Ich habe mir dieses Mal gedacht: Du lässt Dir von der KI Deine Haushaltsrede schreiben.

Das war leider ein netter Versuch, das funktioniert nicht. Dafür sind die Themen hier zu individuell und zu emotional. Wer weiß aber, ob es in 2-3 Jahren soweit ist.

Ein vorgeschlagenes Zitat werde ich zum Schluss von Theodor Roosevelt doch verwenden.

„Es ist nicht genug, die Dinge richtig zu machen, man muss sie auch richtig machen.“

Ich finde (nicht die KI), dass das Zitat doch ganz gut zum Thema Kindergartenplanung passt und merke an, dass wir selbstverständlich dem von uns aktiv midiskutierten Haushalt zustimmen werden.

Vielen Dank!“

Für die Fraktion GRÜNE hielt Gemeinderat Burkhard Nagel folgende Haushaltsrede:

„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Gäste, sehr geehrte Frau Kleeb, zunächst auch von der Fraktion GRÜNE einen herzlichen Dank an die Verwaltung für die Vorlage des Haushaltspans für das laufende Jahr.

Die Fraktion GRÜNE ist zuversichtlich, dass die Verwaltung mit diesem Haushalt den kommunalen Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben nachkommen kann.

Deshalb werden wir dem Haushaltspans zustimmen.

Wir haben jedoch den Eindruck, dass unsere Gemeinde derzeit durch dickes Packeis navigiert werden muss.

- Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung,
- Klimawandel und Klimaschutz sowie
- Inflation und hohe Investitionen,

das sind die Eisschollen, die sich nicht nur der Verwaltung und dem Gemeinderat, sondern auch der Wirtschaft und den Einwohnerinnen und Einwohnern Urbachs entgegenstellen.

Beim gestrigen Bürgerdialog zur Gewerbeentwicklungsstrategie für Urbach war von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart zu hören:

„Durch die Anpassung der Wirtschaft an neue Bedingungen wie Klimawandel, knappe Ressourcen und erneuerbare Energien (Transformation) werden wir nicht mehr weiteres Wachstum schaffen, sondern wir wollen unseren Wohlstand nicht allzu sehr abschmelzen lassen.“

Kein weiteres Wachstum im bisherigen Sinn. Weniger Wohlstand nach bisherigem Verständnis.

Und unter dieser Prämisse stehen in Urbach wichtige Projekte an:

Wir brauchen dringend Wohnraum für Geflüchtete, Neubauten für die Kinderbetreuung, ein funktionierendes Feuerwehrgerätehaus - wenigstens mit Brandschutz und nach Geschlechtern getrennten Umkleideräumen – und dann kümmern wir uns noch um ein neues Pflegeheim.

Ein Kraftakt. Aber wir sollten uns nicht entmutigen lassen. Denn wir haben ein erstrebenswertes Ziel: nämlich sinnbildlich ein schützendes Dach über dem Kopf.

Und das schützende Dach ist lokal und global gesehen, der Klimaschutz bzw. die Begrenzung der Erderwärmung.

Wir haben den Auftrag, die Erde zu bewahren.

Nur mit enormen Anstrengungen werden wir bewahren können, was uns lieb und teuer ist.

Zum 1. Februar dieses Jahres – also vor 14 Tagen - wurde das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg (aus dem Jahr 2013) an die aktuellen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Anforderungen angepasst.

Das Gesetz verpflichtet die Gemeindeverwaltung Urbach im Rahmen ihrer Zuständigkeit und uns als Gemeinderat bei Planungen und Entscheidungen den Klimaschutz zu berücksichtigen.

Was das bedeutet, werden wir in diesem Gremium immer wieder gemeinsam ansprechen, überlegen und daraus unsere Schlüsse ziehen.

Urbach ist in Sachen Klimaschutz nicht untätig.

Zu den konkreten Klimaschutz-Maßnahmen, die unsere Kommune betreffen, zählen insbesondere die kommunale Wärmeplanung, in die wir dank vorausschauender Verwaltung einsteigen wollen.

Klimaschutz erfordert die Unterstützung und Mitgestaltung aller.

Gut, dass sich in Urbach eine neue Initiative um den Klimaschutz kümmert. Die Initiative LONA – Lokal Nachhaltig leben und arbeiten in Urbach – ist aktiv, alsbald ein Verein und ruft als solcher interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zur Mitarbeit auf.

Jeder kann hier seine Ideen einbringen und ein nachhaltiges Leben und Arbeiten in Urbach mitgestalten.

Doch zurück zum Haushalt.

Die Fraktion GRÜNE hat als einzige Fraktion einen Haushaltsantrag gestellt. Warum eigentlich?

Weil uns wichtig ist, der BürgerInnenSchaft zu vermitteln, wie Haushaltssmittel verwendet werden sollen.

Wir haben beantragt, dass die Gemeindeverwaltung die Mittel zur Verbesserung des Radverkehrs von 30.000 EUR auf 100.000 EUR erhöht und bestimmte Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept umsetzt.

Unser Antrag wurde schon im Vorfeld der Haushaltsberatungen von den Fraktionen Freie Wähler, CDU und SPD abgelehnt, mit der Begründung, dafür sei kein Geld da, man müsse sparen. Aus diesem Grund würde man auch keine eigenen Haushaltsanträge stellen, so der Tenor.

Wir spüren hinter dieser Haltung eine - wenn auch kleine - fundamentale Opposition, die der Urbacher Kommunalpolitik nicht guttut.

Die Fraktion GRÜNE will in der Kommune mitgestalten und deshalb haben wir einen Haushaltsantrag gestellt.

Wir wollen den Fuß- und Radverkehr sowie den öffentlichen Personennahverkehr stärken.

Das Auto könnte und sollte in Urbach ein Ausnahmsweise-Fortbewegungsmittel werden, sonst wird das nichts mit der Verkehrswende und dem Beitrag Urbachs zum Klimaschutz.

Die Gemeindeverwaltung hat durch ihren Änderungsantrag in der genannten Sache das Thema Radverkehr auf der kommunalpolitischen Agenda gehalten.

Vielen Dank dafür.

Wir sind gespannt, ob dieser Änderungsantrag und das kommende „Verkehrs- und Parkraumkonzept“ zu wesentlichen Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr in Urbach führen.

Der Fraktion GRÜNE sind viele weitere haushaltrelevante Themen wichtig.

Zum Beispiel die Unterbringung und Betreuung Geflüchteter.

Mit der bereits bestehenden Klimakrise bildet sich eine nicht nur vorübergehend neue Bevölkerungsstruktur.

Eine steigende Zahl Geflüchteter aus vielen Ländern teilt sich mit uns den Wohnort.

Sehen wir sie an als unsere Nachbarn, mit deren Herkunftsländern wir seit Jahrzehnten oder Jahrhunderten Handel treiben und von denen wir Rohstoffe beziehen, die unseren Wohlstand erst möglich gemacht haben.

Ja, es ist eine herausfordernde Aufgabe: 500 Geflüchtete, die in Urbach ein Zimmer oder eine Wohnung brauchen, suchen oder endlich finden. 500 Flüchtlinge, das wäre die nackte Zahl am Ende des laufenden Jahres 2023.

Dieser Aufgabe sollten wir uns ganz pragmatisch stellen.

Das bedeutet zum Beispiel, Neubauten errichten, Wohnungen anmieten und eine hohe Betreuungsarbeit leisten, für die wir dem Team um Achim Grockenberger sehr dankbar sind.

Jede und jeder, der bei diesen Aufgaben beteiligt ist oder sich von ihnen berühren lässt, spürt Grenzen, bei sich und anderen. Sei es die Akzeptanz, das ehrenamtliche Engagement oder schlicht der begrenzte Wohnraum.

Wer aber politische Weichenstellungen in der Flüchtlingspolitik ändert will, muss über landes- oder bundespolitische Kontakte und demokratische Wege Änderungen herbeiführen.

Wir fordern die Verwaltung auf, ihre Wege über den Gemeindetag zu nutzen, um Stellung zu beziehen und klarzustellen, dass die Belegung von Turnhallen mittel- und langfristig keine Lösung ist, Behelfsbauten nur eine Notlösung darstellen und die Verteilung der Geflüchteten regional, landes-, bundes- und europaweit gerecht zu organisieren ist.

Ich schließe für die Fraktion GRÜNE mit bereits Gesagtem:

Wir brauchen in Urbach

- eine klimagerechte Mobilität,
- Wohnraum für Geflüchtete und für Menschen in prekären Lebenssituationen,

Wir brauchen

- klimagerechte Neubauten für die Kinderbetreuung,
- das bereits geplante neue Pflegeheim und
- ein Haus für die Gemeindefeuerwehr, das wenigstens den Anforderungen des Brandschutzes genügt und getrennte Umkleideräume für Frauen und Männer vorhält.

Doch bei allem Gesagten:

Nicht wir haben das Leben in der Hand, sondern das Leben stellt uns vor alltägliche, nicht-alltägliche und manchmal vor scheinbar nicht lösbare Aufgaben.

Die Fraktion GRÜNE ist bereit, die kommunalen Aufgaben – gemeinsam mit Ihnen – anzunehmen und Urbach mit zu gestalten.

Wir haben eine starke Verwaltung und viele ehrenamtlich engagierte Einwohnerinnen und Einwohner.

Und zudem haben wir eine wunderbare Erde mit dem Auftrag erhalten, sie zu bewahren.“

Für die BLU-Fraktion hielt Gemeinderat Manfred Wrobel-Adelhelm folgende Haushaltsrede:

„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Fehrlen, sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte, werte Vertreter der Presse, liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum Haushalt 2023 habe ich mir viele Gedanken gemacht, letztlich läuft es jedoch auf die Punkte der Vorjahre hinaus: The same procedure as every year! (Das gleiche Verfahren wie in jedem Jahr!). Bei dem bekannten Sketch Dinner for One kann ich lachen, wenn es um die Finanzen meiner Heimatgemeinde geht, verbietet sich mir dies!

Zu zentralen Positionen der BLU, wie der Konzentration auf die Pflichtaufgaben, Beseitigung des Sanierungsstaus und die Transparenz der Kosten, sowie der Bestrebung der Reduzierung der Pro-Kopf-Verschuldung, finde ich hier nicht die notwendigen Ansätze. Gravierende und ggf. auch unpopuläre Entscheidungen und Einschnitte – Fehlanzeige!

Der Gemeinderat beschäftigt sich leider immer noch viel zu oft mit nicht finanzierbaren Wünsch-Dir-Was-Projekten wie z.B. Premiumwanderwegen oder der Erweiterung des Buxwanderparkplatzes, statt den Pflichtaufgaben und der Sanierung unserer Gemeindefinanzen!

Wesentliche Positionen werden weiter auf Folgejahre verlagert, wodurch der Spielraum künftiger Haushalte bzw. Generationen weiter eingeschränkt wird und gewisse Investitionen sich noch verteuren.

Ein von uns gefordertes Schadenskataster, in dem alle gemeindeeigenen Straßen, Gehwege, Brücken und Bauwerke erfasst sind, um einen tatsächlichen Überblick zu erhalten, ist bis heute nicht erstellt. Es fehlt an den Grundlagen, das monetäre Sanierungsdefizit ist unbekannt. Wie kann es dann eine sinnvolle Entscheidung bzw. Priorisierung geben?

Auf die Stellung von Haushaltsanträgen haben wir bewusst verzichtet, da unsere Forderungen bekannt sind bzw. für weitere freiwillige Aufgaben kein Spielraum besteht.

Pandemie, Ukrainekrieg, Flüchtlingsströme, Inflation und steigende Zinsen, natürlich wirken sich diese Punkte auch auf unsere Gemeindefinanzen aus – die grundsätzlichen Probleme sind jedoch wesentlich älter und selbstverschuldet.

Da sich meines Erachtens nichts wirklich verbessert hat, kann ich dem vorliegenden Haushalt 2023 leider nicht zustimmen, bin jedoch jederzeit bereit, konstruktiv an der Bearbeitung der großen finanziellen Herausforderungen der Gemeinde Urbach mitzuwirken.

Danken möchte ich unserem Kämmerer und seinem Team für die Ausarbeitung des Haushalts und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs für ihre Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde. Dieser Dank gilt auch insbesondere allen ehrenamtlich Tätigen, ohne sie würde unser Gemeinwesen nicht funktionieren bzw. wäre unser Urbach nicht so vielfältig und liebenswert.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!“

Für die SPD-Fraktion führte Gemeinderätin Siegrun Burkhardt aus, sie stimme mit den wesentlichen Punkten ihrer Vorrrede überein und schätze die gute Zusammenarbeit. Jedoch sehe sie bei 50% der BLU-Fraktion keine konstruktiven Ansätze.

Sie zeigte sich überrascht, dass die Wirtschaft in den letzten Jahren sich stabil gezeigt habe und mit welchen Zahlen die Gemeinde in den Haushalt 2023 startet. Die Inflation und die Preissteigerungen trafen die öffentliche Hand genauso wie alle anderen Mitbürger*innen. Es werde dadurch immer schwieriger, Ausgaben und Investitionen zu kalkulieren. Dies sei ein wahrer Drahtseilakt, heute geplant und morgen schon Makulatur. Bei so vielen Pflichtaufgaben, welche die Gemeinde zu leisten habe, stelle sich schon die Frage, woher die Einnahmen kämen. Sie frage sich, ob ein neues Gewerbegebiet hier der richtige Weg sei. Dieser Frage wolle man jetzt intensiv nachgehen und klären. Man frage sich, wo man sparen könne. Es seien einem wegen der sich mehrenden Pflichtaufgaben die Hände gebunden, dadurch würde der Spielraum für Freiwilligkeitsleistungen immer weniger. Wenn man nur die Pflicht machen könne, sei dies schlecht für die Kür, die ebenfalls möglich sein muss. Das vielfältige und große Ehrenamtsengagement sei ein großes Gut für ein lebenswertes Urbach.

Man brauche ein Freibad für unsere Kinder, jedoch keine teure Kiosklösung. Auch die Vereinbarung von Familie und Beruf müsse deutlich besser werden. Ebenso die Bezuschussung des Mittagessens in der Kita und der Schule sei so ein Thema. Plätze, die im Rahmen der Remstal Gartenschau geschaffen wurden, trügen zu einem lebenswerterem Urbach bei, wie zum Beispiel die geschaffenen Plätze in der Urbacher Mitte I und II. Ebenso sei auch der Bau eines Pflegeheims eine Investition in die Zukunft. Dies sei ein wichtiger Fokus, den man hier auf die Senioren im Ort lege, da der Bau des Pflegeheims keine Pflichtaufgabe der Kommune sei, jedoch eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Die Gemeinderätin bedankte sich bei allen, die sich für Urbach einsetzen. Explizit nannte sie die Freiwillige Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz und alle, die in den vielen Vereinen im Ort sich ehrenamtlich engagieren. Ebenso würden die vielen Stücklesbesitzer mit ihren Streuobstwiesen mit dazu beitragen. Auch den Immobilienbesitzern, die Wohnraum für Geflüchtete zur Verfügung stellen, dankte sie. Ein besonderer Dank ging an allen Bürger*innen, die ohne spezielle Gründe im Ort zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, da Urbach ein überschaubarer Ort sei und Fahrradfahren

gut möglich sei. Die Gemeinde sei nicht städtisch. Nur wenn man es tue, dann passiere auch etwas. Sie wünsche sich auch weiter eine konstruktive Zusammenarbeit unter den Fraktionen im Gemeinderat. Der soziale Frieden im Rat und im Ort sei ihr wichtig.

Anschließend fasste der Gemeinderat mehrheitlich, bei einer Genstimme, folgenden Beschluss:

- Der Gemeinderat beschließt auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 in nachstehenden Wortlaut:

Gemeinde Urbach Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

| | | |
|-----|--|--------------------|
| 1.1 | Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 25.820.480 € |
| 1.2 | Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 26.816.097 € |
| 1.3 | Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von | - 995.617 € |
| 1.4 | Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von | 0 € |
| 1.5 | Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von | 0 € |
| 1.6 | Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von | 0 € |
| 1.7 | Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von | - 995.617 € |

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

| | | |
|------|--|----------------------|
| 2.1 | Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 25.277.870 € |
| 2.2 | Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 24.753.597 € |
| 2.3 | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von | 524.273 € |
| 2.4 | Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 3.668.050 € |
| 2.5 | Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | 7.440.903 € |
| 2.6 | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von | - 3.772.853 € |
| 2.7 | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von | - 3.248.580 € |
| 2.8 | Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 10.875 € |
| 2.9 | Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 322.536 € |
| 2.10 | Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) | - 311.661 € |
| 2.11 | Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von | - 3.560.241 € |

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

0 €**§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

1.760.000 €**§ 4 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

2.500.000 €**§ 5 Realsteuerhebesätze (nachrichtlich)**

Die Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) vom 16.11.2022 setzt die Steuerhebesätze ab 01.01.2023 wie folgt fest:

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 350 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 385 v. H. der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 380 v. H. der Steuermessbeträge.

Grundsteuerkleinbeträge

Grundsteuerkleinbeträge i.S.v. § 28 Abs. 2 Grundsteuergesetz werden wie folgt fällig:

- a) am 15.08. des Jahres mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt.
- b) am 15.02. und 15.08. des Jahres je zur Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt.

Der Gemeinderat beschließt den Stellenplan für das Jahr 2023 im Wortlaut der Anlage 1 zum Haushaltspunkt 2023.

Der Gemeinderat beschließt die mittelfristige Finanzplanung samt Investitionsprogramm 2023 – 2026 wie sie im Ergebnis- und Finanzaushalt in den Spalten der Jahre 2023 – 2026 dargestellt wird.

Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung Urbach für das Wirtschaftsjahr 2023 einschließlich der fünfjährigen mittelfristigen Finanzplanung bis 2026 wie sie im Erfolgsplan, im Liquiditätsplan und im Investitionsprogramm (Eindarstellung der Investitionsmaßnahmen) dargestellt wird auf Grund des § 14 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz - EigBG) und der §§ 1 bis 4 der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches (EigBVO-HGB) im nachstehenden Wortlaut:

**Gemeinde Urbach
Eigenbetrieb Wasserversorgung
Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2023**

1. Erfolgsplan

- | | |
|--|-----------------|
| 1.1 Gesamtbetrag der Erträge | 1.369.000 € |
| 1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen | 1.303.000 € |
| 1.3 Veranschlagter Jahresüberschuss / -fehlbetrag | 66.000 € |

2. Liquiditätsplan

- | | |
|--|-------------|
| Laufende Geschäftstätigkeit (Erfolgsplan) | |
| 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen | 1.344.135 € |

| | |
|--|------------------|
| 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen | 1.034.640 € |
| 2.3 Veranschlagter Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf | 309.495 € |

Investitionstätigkeit

| | |
|---|-------------|
| 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen | 100 € |
| 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen | 666.164 € |
| 2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf | - 666.064 € |
| 2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.3 und 2.6) | - 356.569 € |

Finanzierungstätigkeit

| | |
|--|-----------|
| 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen | 544.469 € |
| 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen | 187.900 € |
| 2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf | 356.569 € |
| 2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10) | 0 € |

nachrichtlich:

| | |
|---|-----------|
| voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn | 396.366 € |
| voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn | 0 € |

3. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

530.000 €**4. Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

730.000 €**5. Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

500.000 €

Die Fortsetzung dieses Sitzungsberichts erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt.

Umwelt und Entsorgung**Sammelplatz für Baumschnittgut aus Urbacher Streuobstwiesen**

Auch in diesem Jahr wird die Gemeindeverwaltung in Ergänzung zu den Entsorgungsangeboten der Abfallwirtschaft Rems-Murr einen Sammelplatz für Baumschnittgut betreiben. Die beliebte Aktion gibt es seit 2012 und unterstützt die hiesigen Stücklesbesitzenden. Diese Aktion findet wiederum auf dem Freibadparkplatz statt, der dann den Besuchenden unserer touristischen Attraktionen nicht zur Verfügung steht. **Sie beginnt am Freitag, den 03.03.2023 und endet am Samstag, den 18.03.2023.** Auf

dem Parkplatz des Urbacher Freibads kann im genannten Zeitraum **täglich außer sonntags in der Zeit von 8 – 20 Uhr holziges Baumschnittgut** angeliefert werden.

Ab dem 20.03.2023 wird alles vor Ort zu Hackschnitzeln verarbeitet und einer energetischen Verwertung zugeführt.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihr Schnittgut geordnet an der dafür vorgesehenen Stelle ablegen und kein Bindematerial aus Metall oder Kunststoff darin verbleibt. Es wird außerdem ausdrücklich darauf hingewiesen, dass **ausschließlich verholztes Material** angenommen wird. Grüngut, Wurzelstücke, Steine, Draht, Erde etc. dürfen nicht abgelegt werden, da sonst keine sinnvolle Verwertung möglich ist.

Sollten Sie Ihr Schnittgut zu anderen Zeiten entsorgen möchten, so stehen Ihnen die Entsorgungsangebote der Abfallwirtschaft (z.B. Häckselplatz neben der Kläranlage oder in anderen Gemeinden) während den jeweiligen Öffnungszeiten zur Verfügung,

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Rolf Koch im Ortsbauamt, Tel. 07181/8007-60 oder E-Mail bauamt@urbach.de.

Umweltmobil: Erste Sammeltour im Jahr 2023

Der alte Chemiebaukasten, Düngemittel oder Holzschutzmittel - alles Dinge die bei einer falschen Entsorgung, selbst in kleinen Mengen, Schäden für Mensch und Umwelt verursachen können.

Bei der ordnungsgemäßen Entsorgung sogenannter Problemabfälle hilft die Abfallwirtschaft Rems-Murr mit ihrem Angebot der mobilen Sammeltouren. Durch die zahlreichen Haltepunkte des Mobilis wird für kurze Wege zur Abgabestelle gesorgt.

Nach **Urbach** kommt das Umweltmobil am Montag, 06. März. Zunächst wird der Parkplatz am Bauhof in Urbach-Süd angefahren. Das Umweltmobil steht dort von 11.15 bis 12.00 Uhr. Von 13.15 bis 14.00 Uhr können in Urbach-Nord auf dem Parkplatz am Wittumstadion im Linsenbergweg Problemabfälle abgegeben werden.

Folgendes kann zum Umweltmobil gebracht werden:

Altacke und -farben, Holzschutzmittel, Chemikalien aus der Hobbywerkstatt, Experimentierkästen, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Rost- und Frostschutzmittel, Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Produkte, Klebstoffe, Energiesparlampen und Leuchtstofflampen, Speiseöl oder Frittiefett.

Bitte nicht zum Umweltmobil.

Medikamente oder auch getrocknete Farbreste müssen nicht zum Umweltmobil gebracht werden. Beides kann über die Restmülltonne entsorgt werden. Leere Farbbehälter dürfen in die Gelbe Tonne. Für altes Motoröl gibt es eine Rücknahmepflicht des Handels. Dieses sollte man daher auch dort wieder abgeben. Am besten den Kaufbeleg aufbewahren, dann ist die Rückgabe problemlos möglich.

Entsorgung über Fachfirmen

Feuerlöscher, Gasflaschen, Gegenstände aus Asbestzement, explosive Stoffe oder Munition können nicht am Umweltmobil entsorgt werden. Hierfür sind Spezialfirmen zuständig. Bei der Suche nach der passenden Fachfirma hilft die Abfallberatung der AWRM weiter.

Wem der Sammeltermin am Wohnort ungelegen kommt, kann eine der vier stationären Sammelstellen im Rems-Murr-Kreis aufsuchen. Dort können Problemabfälle rund ums Jahr während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Standorte und Öffnungszeiten können auf der Internetseite der AWRM, in der Abfall-App oder im aktuellen Infoheft AWRM Kompakt nachgelesen werden.

Diejenigen, die den Service des Umweltmobils nutzen, bittet die AWRM darum, die Problemabfälle direkt den Mitarbeitern am Umweltmobil zu übergeben und nicht schon vor dem Eintreffen

des Fahrzeugs am Standort abzustellen. "Bitte bedenken Sie, dass von den Abfällen eine Gefahr, zum Beispiel für spielende Kinder, ausgehen kann", so die Abfallberater.

Noch Fragen?

Die Abfallberatung der AWRM hilft Ihnen gerne weiter. Sie erreichen sie unter 07151/501-9535 oder per E-Mail an info@awrm.de

Abschlussbericht der Natur-Entmüll-Aktion (Jan.-Feb. 2023) in Urbach



Bei den vier Natur-Entmüll-Aktionen, die im Januar + Februar (also vor Beginn der Vogelbrutzeit) stattfanden und zu denen ich öffentlich alle 2 Wochen per Mitteilungsblatt, Wochenblatt, Zeitung aufgerufen habe, wurden durch engagierte Bürger 48 x 20 l-Eimer voll Müll aus der Natur in und um Urbach herausgeholt.

Die vollen Eimer wurden naturfreundlich per Lastenpedelec bei den mit Müllzange und Warnweste ausgerüsteten Sammlern abgeholt und in einen AWRM-Container geleert.

Die große Menge an Müll in der Natur (die zum großen Teil aus Verpackungsmüll von Jugendlichen besteht) und die geringe Anzahl an Bürgern, die sich bei solchen Gelegenheiten ehrenamtlich für den Naturschutz in ihrer Gemeinde einsetzt, ist schockierend. Die unvermindert praktizierte Müll-Entsorgung in die Natur und die allgemein verbreitete Denke "ich räum' doch nicht anderer Leute Müll weg" wird leider dazu führen, dass in einigen Jahren die Naturflächen in und um Urbach nicht mehr grün, sondern von hellem Kunststoff-Müll reich verziert sein werden.

Lösung: Dann schaut man halt beim Spazierengehen ins Smartphone ;-)

Naturfreundliche Grüße, Matthias Görtler



Bach-, Fluss-, Meer-Bewohner und Pflanzen leiden: Hygienetücher nicht ins WC werfen!

Nach ergiebigen Regenfällen kommt es am Unterlauf des Urbach im Uferbereich immer wieder zu Ablagerungen von weißen Hygienetüchern, die sich um Pflanzen wickeln und an Steinen hängen bleiben. Das ist nicht nur ein unschöner Anblick und fast nicht mehr einsammelbar,- dieser Plastik-Müll löst sich im Gegensatz zu Toilettenpapier nicht auf und ist deshalb tödlich für Pflanzen und Tiere in den Bächen, Flüssen, Meeren. Letztendlich betrifft das auch die von Kindern so geliebten Fischstäbchen ;-), die dann irgendwann unbezahlbar werden. Bitte deshalb keinen Müll ins WC werfen,- dieser landet todsicher beim nächsten Starkregen über die Regenüberlauf-Becken, die das Überfluten der Kläranlagen verhindern, in unseren Bächen und Flüssen !

Matthias Görtler

Stellenangebote



Wir suchen zur Verstärkung unseres Bauhofteams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Gärtner*in oder Landschaftsgärtner*in in Vollzeit (39 Std./Woche), unbefristet

Ihre Aufgaben:

- Pflege des Baum- und Grünflächenbestandes der Gemeinde
- Gestaltung des innerörtlichen Blumenschmucks
- Flexibler Einsatz bei allen sonstigen Arbeiten, die im Bauhof anfallen, auch außerhalb der regulären Arbeitszeit
- Winterdienst

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Gärtner*in oder Landschaftsgärtner*in
- Gute Fachkenntnisse, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur selbstständigen Erledigung der übertragenen Aufgaben
- Gültige Fahrerlaubnis der Klassen BE und wünschenswert C1

Unsere Leistungen:

Vergütung

Wir können Ihr Know-how im Tarifbeschäftigenverhältnis TVöD nach entsprechender Qualifikation honorieren.

Zusätzlich erhalten Sie:

- Leistungsentgelt,
- Jahressonderzahlung,
- attraktive zusätzliche betriebliche Altersversorgung mit Arbeitgeberzuschuss

Sicherheit

- Wir wollen Sie nicht nur vorübergehend für unser Team gewinnen.

Sie erhalten einen **unbefristeten** Arbeitsvertrag.

Freiraum

- In unserem Team haben Sie den Raum sich **kreativ** und **produktiv** zu entfalten.
- Wir bieten Ihnen **einen vielseitigen und interessanten Aufgabenbereich!**
- Ebenso bietet unser **Betriebliches Vorschlagwesen** Ihnen die Möglichkeit aktiv den Arbeitsablauf zu gestalten.

Fortbildungsangebot

- Wir bieten Ihnen interne und externe Fort- & Weiterbildungen, mit denen Sie sich in Ihrem Fachbereich sowie in Ihren persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln können.

Weitere Benefits

- Teilnahme am VVS-Firmenticket (50% Zuschuss der Gemeinde Urbach)
- JobRad-Leasing
- Kooperationen im Gesundheitswesen

Für Fragen zur Eingruppierung steht Ihnen Frau Caroline Kohout, Sachgebietsleitung Personal, Tel. 07181 8007-39, kohout@urbach.de gerne zur Verfügung.

Alle weiteren Fragen beantwortet Ihnen gerne unseren Amtsleiter des Ortsbauamtes Herr Rolf Koch, Tel. 07181 8007-60, koch@urbach.de

Ihre Bewerbung dürfen Sie uns online über unser Stellenportal auf unserer Homepage unter www.urbach.de | Rathaus I Stellenangebote zusenden.

Aktuelles aus der Mediathek

Verlosung als Abschluss der ABC-TÜTEN Aktion

Im vergangenen Herbst, kurz vor den Ferien, wurden zum Tag der Bibliotheken wieder unsere schön gestalteten ABC-Tüten an alle Urbacher Erstklässlerinnen und Erstklässler verteilt. Mit den darin enthaltenen Anmeldeformularen für einen ersten eigenen Mediatheksausweis wurde für die Nutzung der Mediathek geworben. Fast 40 Kinder kamen im Laufe der letzten Monate der Aufforderung nach und besuchen nun regelmäßig die Mediathek, um mit den zahlreichen Erstlesebüchern aus dem Bestand ihre Lesefähigkeit zu trainieren. Zur Begrüßung bekamen sie neben ihrem Mediatheksausweis auch ein kleines Geschenk. Zusätzlich haben wir kürzlich unter allen teilnehmenden Kindern drei Gewinner*innen ermittelt, die tolle „Pettersson und Findus“ – Bücher gewonnen haben, ebenfalls zum Lesen- und Schreiben Lernen. Die Medienausleihe ist für alle Kinder und Jugendlichen bis zu ihrem 18. Geburtstag kostenlos.



Nacht der Bibliotheken am Freitag, den 17. März

"Bücherplausch" im gemütlichen Lesecafé und langer Spieleabend in der Mediathek

Erstmals in Baden-Württemberg findet nach nordrhein-westfälischen Vorbild die „Nacht der Bibliotheken“ statt und die Mediathek Urbach beteiligt sich als eine von über 100 Bibliotheken im „Ländle“ daran. Statt um 18 Uhr die Türen zu schließen, gibt es bis 23 Uhr die Gelegenheit, sich in den schönen Räumlichkeiten der Mediathek umzusehen und die vielfältigen Medienangebote kennenzulernen.

Es gibt die Möglichkeit der Ausleihe und Neuanmeldung, im gemütlichen Lesecafé findet ein „Bücherplausch“ mit Mitarbeiter*innen und Leser*innen statt, bei dem natürlich auch das Essen und Trinken nicht zu kurz kommen. Wer möchte, kann die Onleihe kennenlernen, es werden kurze Geschichten vorgelesen und die vielen (auch aktuellen!) Spiele der Mediathek können unter fachkundiger Anleitung unserer Spieleprofis Andreas Gütler und Gerhard Junker ausprobiert werden.

Das Programm richtet sich – auch aufgrund der Uhrzeit – eher an größere Kinder/Jugendliche und Erwachsene. Zum Abschluss freuen wir uns auf eine möglichst große und spannende Spielerunde „Werwölfe von Düsterwald“.

Wir freuen uns an diesem Abend auf bekannte und besonders auch auf neue Gesichter in unserer schönen Urbacher Mediathek!



Mediathek geöffnet bis 23 Uhr

Aus den Kindergärten

Kindergarten Lerchennest

Das neue Jahr startete abenteuerreich...

Das neue Jahr hat für uns im Lerchennest toll gestartet. Wir haben eine ganz neue Küche bekommen mit „rückenfreundlicher Spülmaschine“. Nachdem unsere „Hauswirtschaftsfeen“ Michaela Marx und Erika Elbert alles perfekt durchgeplant und eingeräumt hatten, konnten wir ab Januar mit dem Mittagessen in der Spatzengruppe beginnen. Es macht uns wie immer viel Spaß gemeinsam im Kindergarten zu essen.



Die neue Küche ist ein richtiger „Hingucker“

Foto: Kindergarten Lerchennest

Die zweite Überraschung für Eltern und Kinder waren die schönen neuen Garderoben. Jetzt haben alle Kinder zwei Fächer und dadurch viel mehr Platz für ihre persönlichen Dinge. Ein besonderer Dank gilt hier der Gemeinde, für die Genehmigung der tollen, modernen Ersatzbeschaffungen.



Die neue Garderobe bietet viel mehr Platz!

Foto: Kindergarten Lerchennest

Ebenfalls im Januar starteten unsere Vorschüler mit dem Erste-Hilfe-Kurs, den Fr. Hellmuth vom DRK wieder sehr anschaulich und kindgerecht gestaltet hat. Danach war die Verkehrspolizei im Kindergarten, die den Vorschülern den sicheren Umgang im Straßenverkehr näherbrachte. Diese zwei Aktionen kamen wie immer sehr gut an und die Kinder haben sehr viel Wissen mitnehmen können.

Natürlich ging es auch zum Fasching hoch her! Unser Jahresthema „Ein Jahr mit Bauer August Sonnenschein“ bot den passenden Rahmen dazu. Alle Kinder waren als Bauer oder Bäuerin verkleidet und haben lustige Spiele wie „Kühe melken“, Gummistiefellauf oder den Schubkarrentransport und noch vieles mehr erlebt. Als Abschluss gab es leckeren Kaba und Fastnachtsküchle, die wir mit den Gutscheinen der Kinder- und Jugendstiftung besorgt haben. Vielen herzlichen Dank für die Spende an alle Kitas.

So, und nun steht schon der Frühling vor der Tür. Darauf freuen wir uns sehr. Passend dazu gibt es am 17. März wieder einen Marktstand des Kindergartens, an dem tolle Basteleien und leckere selbstgebackene Kuchen zu kaufen sind. Von dem Erlös soll dieses Jahr der Jahresausflug mit allen Kindern auf den Bauernhof finanziert werden.

Sie sind herzlich eingeladen, unseren Marktstand zu besuchen. Die Kinder und Erzieher*innen freuen sich über Ihren Besuch!

Kita Kunterbunt

Narri, Narro, Helau, Alaaf in der Kita Kunterbunt hatten wir drei Tage Faschings-Spaß!



Clown-Party

Foto: Kita Kunterbunt

Am Freitag begannen wir mit einer lustigen Clown-Party. Bevor es mit dem Programm losging, stärkten sich die kleinen und großen Clowns am bunten Faschingsbuffet. Froh gelaut und satt ging es dann an die Spiele, Tänze und an das Verzieren der Reiswaffel-Clown-Gesichter. Zum Abschluss durfte jeder Clown bei Faschingsmusik über den Laufsteg gehen und sein tolles Kostüm präsentieren. Mit Konfettikanonen und einem kleinen Feuerwerk fand unsere Party dann ihr krönendes Ende.



Clown-Party

Foto: Kita Kunterbunt

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag gab es zum ersten Mal in unserer Kita eine Faschingsparty mit Mama, Papa, Oma und Onkel. An den Nachmittagen gab es verschiedene Stationen. Es wurde ein Fangbecher und eine Popcorn-Loop-Kette gebastelt (wobei die Kette bei vielen Kindern nicht lange hielt und alsbald vernascht wurde). Außerdem gab es Brezelschnappen und ein Schokokuss-Wettessen, Tanzspiele und vieles mehr. Am leckeren Buffet konnten sich alle stärken. Ein großes Dankeschön an unsere Gäste und die leckeren mitgebrachten Snacks. Zum Abschluss gab es noch ein Theater vom Kasper, der auf der Suche nach einem Faschingskostüm war. Mit einer Polonaise wurde der schöne Nachmittag beendet. Schön war's!



Faschingsparty Faschingsdienstag

Foto: Kita Kunterbunt

Waldkindergarten

Am 03. März wird Kuchen verkauft

Kommt heran, Kommt heran...

Am 03. März 2023 verkaufen Eltern des Waldkindergarten in Urbach Kuchen.

Wo: vor dem Rewe ab 13:00 Uhr.

Wir freuen uns über viele Abnehmer und Interessierte. Wir als Team stehen 14:00 Uhr für Fragen gerne zur Verfügung.



Die Schulen informieren

Wittumschule

102 Sportabzeichen an der Wittumschule – Sportabzeichenverleihung für das Jahr 2022

Zu unserer Sportabzeichenverleihung für das Jahr 2022 lädt die Wittumschule alle erfolgreichen Schülerinnen und Schüler recht herzlich ein am **Donnerstag, den 02. März 2023, 17.00 Uhr, Wittumschule Musiksaal**.

Die Verleihung wird von unserer Schulband „Wittumrockers“ und einer Tanzeinlage umrahmt und alle erhalten ihre Urkunde und ein Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze.

Ein großer Dank geht an die Kreissparkasse Waiblingen für die Übernahme der angefallenen Kosten für das Sportabzeichen.

Folgende Schülerinnen und Schüler erhalten das Sportabzeichen:

Abele Mats, Abele Lennox, Barry Ephia, Barry Jamal, Basso Chiara, Bayer Aaron, Braun Viktoria, Buckreus Felix, Chrysochoidou Nasia, Chrysochoidou Ioanna, Dejan Elif, Di Mineo Samuele, Dick Josefine, Dimitrovski Simon, Eboigbe Uiyosa, Escobar Lea, Eul Maximilian, Ferraro Luana, Fink Moritz, Frank Pepe, Frank Luis, Frauer Emma, Fritz Ruben, Fritz Melina, Gößler Alicia, Gottwald Tilda, Grande Laura, Hänle Manuel, Hempel Leonie, Hempel Lean, Hennig Jonas, Hessner Luca, Hildebrand Samu, Jung Milla, Kaiser Nele, Katou Daoud, Kaufmann Alisa, Kaun Julian, Kaun Phil, Kerber Anna, Kersting John-Elias, Khalis Hiba, Kindermann Marla, Kraiß Moritz, Kraiß Emily, Krapf Grete, Kurz Bianca, Labs Bennet, Liccardo Fabio, Ludwig Henriette, Lutz Pauline, Lutz Samira, Markotschi Gianluca, Mayer Selina, Mighali Melissa, Montesanto Aurelia, Nagel Lara-Joy, Nöhrnberg Ferdinand, Nöhrnberg Theodor, Nuding Emil, Nuding Paul, Ök Efe, Oprean Daria, Özpinar Emir, Pantuschky Stella, Philipp Jannis, Podewski Lara, Raimann Pia, Rechner Ben, Reiter Lenny, Rizzo Valentino, Scheld Mieke, Scheld Peer, Schiek Amelie, Schießle Jana, Schneeberger Veronika, Schneeberger Melania, Schneider Joshua, Schocher Lenny, Schubert Lillian, Schwarz Liam, Siegle Raphael, Soliman Raphy, Sonnenschein Lovis, Sremec Theo, Stabile Anna, Stettner Mia, Steurer Sophie-Annabell, Tutino Francesco, Werner Max, Werni Max, Wiemann Lutz, Winterholler Daniel und weitere.

Annika Nirk heißt die neue Schulsozialarbeiterin an der Wittumschule



Seit 2010 wird an der Wittumschule professionelle Schulsozialarbeit geleistet. Der Stellenumfang hat sich von damals 50% 2019 auf 80% erhöht. Von Anfang an basiert die Schulsozialarbeit dabei auf einer Kooperation der Gemeinde Urbach mit der Paulinenpflege Winnenden, von der die in Urbach eingesetzten Sozialarbeitenden gestellt wurden und werden. Nach Mirjam Randecker (2010 – 2018), Deborah Munder (2018 – 2021) und Dorothee Geuppert (2021 – Juni 2022) freuen wir uns nun sehr auf unsere neue Schulsozialarbeiterin Frau Annika Nirk, die am 15. Februar 2023 anfangen hat. Die längere Vakanz auf der Stelle ist damit erfreulicherweise nun beendet. Im Rahmen des Aktionsprogramms des Bundes und der Länder „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ wird die Aufstockung von Schulsozialarbeit gefördert. Der Gemeinderat hatte schon letztes Jahr beschlossen, die Stelle an der Wittumschule von 80% auf 100% zu erhöhen, dem Förderprogramm entsprechend befristet bis 31.

Neue Schulsozialarbeiterin an der Wittumschule:
Annika Nirk.

Juli 2023. Zumindest für diese Restlaufzeit des Förderzeitraums wird Frau Nirk an der Wittumschule nun vollbeschäftigt agieren können, anschließend wieder mit 80%.

Mit den folgenden Zeilen stellt sich Frau Nirk selbst vor:

„Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe, dabei werden junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung unterstützt und gefördert. Damit dies gelingt, werden Kooperationen zwischen Lehrkräften, Kindern, Jugendlichen, sowie deren Sorgeberechtigten eingegangen.“

Darüber hinaus können externe Fachkräfte und Kooperationspartner*innen unterstützend agieren, z.B. zum Thema Medien, Mobbing, Streitschlichter*innen usw.

Für mich ist die Schulsozialarbeit ein neues und zugleich aufregendes Arbeitsgebiet, da ich selbst davor 9 ½ Jahre in der stationären Kinder- und Jugendhilfe, unter anderem als Gruppenleitung, tätig war. Ich absolvierte zuerst eine Ausbildung als Jugend- und Heimerzieherin und studierte, neben meinem Beruf, den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit.

Ich freue mich auf neue Herausforderungen und eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, damit den jungen Menschen die bestmögliche Unterstützung geboten werden kann.“

Atriumschule

Einschulung 2023/2024

Schulanmeldung 2023

Wie in den versendeten Einladungen bereits mitgeteilt, findet die Anmeldung für die schulpflichtigen Kinder des Schulbezirks der Atriumschule am **Montag, 06.03.2023 ab 14 Uhr statt.**

Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30.Juni 2023 das 6.Lebensjahr vollendet haben (geboren zwischen dem 01.07.2016 und dem 30.06.2017).

Die im letzten Jahr zurückgestellten Kinder werden erneut angemeldet.

Eltern von Kindern aus dem Schulbezirk der Atriumschule, die in der Wittumschule **aufgrund der Ganztagesbetreuung** angemeldet werden sollen, teilen uns dies bitte mit.

Die Schulanmeldung erfolgt persönlich durch die Erziehungsbe rechtigten in Begleitung des zukünftigen Schulkindes. Die Geburtsurkunde (bzw. Familienstammbuch) ist mitzubringen. Sollte nach der Schulanmeldung ein Wohnortswechsel anstehen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

gez. Heilemann
stv.Schulleitung



Jugendmusikschule Schorndorf

„Musikschule zum Anfassen“ – am Samstag 04. März, Tag der offenen Tür!

Das Sommersemester beginnt am 1.April!



Foto: Kristoffer Finn/VdM

Im Hinblick auf das im April beginnende Sommersemester präsentiert die Jugendmusikschule am Samstag, 4.März ihr umfassendes und breit gefächertes Unterrichtsangebot. Beim Tag der offenen Tür sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen, das umfangreiche Angebot der Musikschule kennen zu lernen und sich von den Musiklehrern individuell beraten zu lassen.

Im Hinblick auf das im April beginnende Sommersemester präsentiert die Jugendmusikschule am Samstag, 4.März ihr umfassendes und breit gefächertes Unterrichtsangebot. Beim Tag der offenen Tür sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen, das umfangreiche Angebot der Musikschule kennen zu lernen und sich von den Musiklehrern individuell beraten zu lassen.

Die Veranstaltung startet um 14.00 Uhr mit einem informativen und kurzweiligen Demokonzert in der Forscherfabrik Schorndorf. Hier werden die Instrumente mit kurzen Musikstücken vorgestellt und erläutert. Anschließend bekommen alle Besucher Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung erste musikalische Versuche zu unternehmen und die verschiedenen Instrumente auszuprobieren. In den Unterrichtsräumen der benachbarten Jugendmusikschule stehen von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr die Musikpädagogen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung. Das Fachangebot umfasst Streichinstrumente (Violine, Bratsche, Violoncello, Kontrabass), Holzblasinstrumente (Block- und Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott), Blechblasinstrumente (Trompete, Waldhorn, Posaune, Tenorhorn, Tuba) sowie Gitarre, Gesang, Mandoline, Klavier, Akkordeon, Orchesterschlagwerk, Harfe und Veeh-Harfe. Auch das Angebot der Populärmusikschule mit den Fächern E-Gitarre, E-Bass, Keyboard, Schlagzeug, Percussion und Popgesang wird vorgestellt.

Auch an die Jüngsten ist in der Musikschule gedacht. Die Kurse in „Rhythmisches - musikalischer Frühherziehung“ für Kinder im Alter von vier bis fünf Jahren finden in allen Mitgliedsgemeinden statt. Der Kurs „Musik und Spiel“ für Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren in Begleitung eines Elternteils wird in mehreren Kursen in Schorndorf, Rudersberg und Miedelsbach angeboten. Die „Eltern-Baby-Musik“ lädt Kleinkinder im Alter von 12 bis 24 Monaten und deren Eltern vormittags zum musikalischen Spiel ein. Kursort ist Schorndorf.

Für die 6-8 Jährigen gibt es neben den in allen Zweigstellen angebotenen Blockflöten-Grundkursen zusätzlich in Schorndorf die Streichervorschule, Percussion-Kurse und das Instrumentenkarrussell. Letzteres richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, die gerne musizieren möchten, sich aber noch nicht für ein Instrument entschieden haben.

Auch Erwachsenen bietet die Musikschule ein Angebot. Neben dem regulären Unterricht gibt es ein Gutscheinheft für vier Unterrichtseinheiten, das in der Musikschule erworben werden kann. Nähere Infos auf der Homepage www.jms-schorndorf.de

Das Sommersemester beginnt im April. Anmeldeschluss ist der 10.März. Die Anmeldung ist im Internet unter www.jms-schorndorf.de möglich. Dort stehen auch weitere Informationen, wie z.B. aktuelle Kurszeiten. Die Geschäftsstelle der Jugendmusikschule (Karlstr.21, 73614 Schorndorf) ist telefonisch unter 07181/63480 zu erreichen.

Freiwillige Feuerwehr



Einsatzabteilung

Sonn- und Feiertagsdienst

05. März: Kai Schneider

Proberuf

Mittwoch 08. März

Übung

Am Mittwoch, den 08. März findet um 19:30 Uhr eine Übung des I. Zug statt.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegt eine Beilage der Wiedmaier GmbH, Urbach bei.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Deutsches Rotes Kreuz



DRK Urbach

Frei Plätze bei der Seniorengymnastik

Die Gesundheitsangebote des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) halten Senioren geistig fit, trainieren die Beweglichkeit des gesamten Körpers und können helfen, Stürze zu verhindern. Besondere Voraussetzungen oder Kenntnisse sind nicht notwendig, auf bereits bestehende körperliche Einschränkungen oder Vorerkrankungen wird Rücksicht genommen. Der Kurs findet dienstags von 14 – 15 Uhr in der Atriumhalle statt. Auskünfte erteilt Henriette Seitz unter Telefon 8 14 00.



Jugendrotkreuz Urbach

Helfen macht Spaß im Jugendrotkreuz Urbach/Winterbach



Möchtest auch Du Grundkenntnisse in der Ersten Hilfe lernen? Im JRK ist „Erste Hilfe“ mehr als Pflasterkleben. Engagement im Schulsanitätsdienst, Unfallverhütung, Schminken bei der realistischen Unfalldarstellung; all' das gehört mit dazu. Gemeinschaft,

Teamgeist und Spaß: auch dafür steht das JRK. Ob in den Gruppenstunden oder auf gemeinsamen Ausflügen, bei uns wird viel gelacht. Gemeinsam mit dem Ortsverein Winterbach möchten wir eine neue JRK-Jugendgruppe gründen.

Hast du Lust mal bei uns reinzuschnuppern? Dann komm am **Donnerstag 09.03.2023 ab 17.00Uhr, ins DRK Heim, Hohenackerstr. 10 in Urbach**

Wir freuen uns auf Euch!

Ihr habt noch Fragen dann ruft mich einfach an: Martina Maurer 07181/ 89543 oder schreibt mir Jugendleitung-Urbach@drk-rems-murr.de.

Die Kirchen berichten



Ökumene

Weltgebetstag 2023

Fortsetzung des Berichtes über das Land Taiwan

In Taiwan gilt offiziell die Gleichstellung der Frau. Der große wirtschaftliche Erfolg in der Elektro-Industrie (Taiwan ist mit 60% weltweit der größte Halbleiter-Hersteller!) wurde wesentlich durch die Arbeit der Frauen erreicht. Trotz der progressiven Gesetze zum Schutz der Frauen, ist die Einstellung in der Gesellschaft immer noch traditionell, konfuzianisch geprägt: absoluter Gehorsam, Unterordnung der Frau werden gewünscht! Die wachsende Eigenständigkeit der Frauen wird nur schwer akzeptiert. Es ist schwierig für betroffene Frauen, sich aus Gewaltbeziehungen zu lösen (gibt keine Alternativen!). Es kommt noch häufig zu sexuellen Übergriffen.

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

3. März 2023

TAIWAN Glaube bewegt

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 03.03.2023, 19.00 Uhr

Kath. Kirche St. Marien

www.weltgebetstag.de

Am ersten Freitag im März reichen sich rund um den Globus Millionen von Menschen der Hände. Seit fast 100 Jahren beten sie über Länder- und Kontinentsgrenzen hinweg und stärken Frauen und Mädchen weltweit durch ihre Kollekte. Unterstützen auch Sie uns! Permanenztorganisation auf der ganzen Welt mit Ihrer Spende: www.weltgebetstag.de

„Garden of hope“, die Organisation des Weltgebetstages versucht hier zu helfen! Die „Sorge-Arbeit“ in den Familien bleibt an Frauen hängen. Deshalb werden häufig Ausländische Arbeitskräfte, Frauen aus Indonesien, Philippinen, Vietnam angestellt. Diese Migrantinnen für Haushalt und Pflege bedeuten Milliardengeschäfte, weil mit ihnen Knebelverträge abgeschlossen werden, vermittelt von überteuerten Arbeitsagenturen, die Migrantinnen werden dabei jedoch ohne jeden rechtlichen Schutz gelassen. Dies entspricht „moderner Sklaverei“! Die Heimatländer der Migrantinnen leben von den Auslandsüberweisungen! „Hope Workers Center“ vom Weltgebetstag bietet hier Rechtsberatung für die rechtlosen Migrantinnen!

Kurz noch zur Umwelt: Bis heute bezieht man Energie aus Atomkraft und Kohle. Pro Jahr verbraucht Taiwan 18 Milliarden Plastiktüten, pro Einwohner sind das mehr als 700. Dazu kommen 4,6 Milliarden PET-Flaschen, 3,1 Milliarden Strohhalme und 1,5 Milliarden Plastikbecher. Nur 10% davon werden recycelt.“ Der Rest wird verschifft, verbuddelt oder landet im Meer. Große Müll-Sammelaktionen an den Stränden der Inselrepublik haben das Bewusstsein der Bevölkerung mittlerweile geschärft, (seit 2015 der Kadaver eines Pottwals in Taiwan angetrieben wurde. Das gewaltige Tier war an Plastik erstickt!) Das Gefährlichste ist sog. Nano-Plastik, diese winzige Plastikteile von weniger als 0,05 Millimetern. Doch allmählich wächst das Bewusstsein dafür, dass Nano-Plastik nicht nur für Meerestiere tödlich sein kann, sondern auch uns Menschen schädigt. Mineralwasser in PET-Flaschen ist zu 93 % mit Nano-Partikeln verseucht. Die Leute trinken das mit, ohne zu wissen, ob der Körper das ausspült oder anreichert.“ Nun wird an die Vernunft der Verbraucher appelliert: Produkte mit sogenannten Nano-Partikeln, Fleece-Jacken und Kosmetika, Seifen und Zahnpasta, in denen solche Mikroplastikteile enthalten sind und die später im Meer landen, dürfen in Taiwan seit Jahresbeginn nicht mehr verkauft werden. Ansonsten setzt die Kampagne nicht auf Verbote, sondern auf die Vernunft.

Ab 2025 gibt es überhaupt keine Wegwerfartikel mehr umsonst, ab 2030 kann man sie auch nirgendwo mehr kaufen. Ein Problem dabei sind allerdings die sogenannten „Kombinis“, Minimärkte, die gerade bei Singles beliebt sind. Was immer sie anbieten, ist komplett in Plastik verpackt.

Vielleicht haben wir nun Ihre Neugier geweckt und Sie haben Lust bekommen, mit uns den diesjährigen Weltgebetstag nach der Liturgie und den Gebetsanliegen der Taiwaner*Innen zu feiern, wie dies alljährlich weltweit rund um den Globus in der ökumenischen Gemeinschaft der gläubigen Christen praktiziert wird.

Lela Beyer-Graf (Mitarbeiterin im Team Weltgebetstag)

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet am Freitag, den 03.03.2023, um 19.00 Uhr in der Katholischen Kirche, St. Marien statt.

Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer aller Konfessionen.



Evangelische Kirchengemeinde

Donnerstag, 02.03.2023

Johannes-Brenz-Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Freitag, 03.03.2023

Kath. Kirche St. Marien

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen (siehe Ökumene)

Kollekte: Weltgebetstag der Frauen

Johannes-Brenz-Gemeindehaus

19.00 Uhr Alpha Kurs

Sonntag, den 05.03.2023, Reminiszere

Johannes-Brenz-Gemeindehaus

9.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor,

Pfarrer Johannes Stahl

Evangelium nach Markus 12, 1-12:

„Und er fing an, zu ihnen in Gleichnissen zu reden: Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und zog einen Zaun darum und grub eine Kelter und baute einen Turm und verpachtete ihn an Weingärtner und ging außer Landes. Und er sandte, als die Zeit kam, einen Knecht zu den Weingärtnern, damit er von den Weingärtnern seinen Anteil an den Früchten des Weinbergs nähme. Da nahmen sie ihn, schlugen ihn und schickten ihn mit leeren Händen fort. Abermals sandte er zu ihnen einen andern Knecht; dem schlugen sie auf den Kopf und schmähten ihn. Und er sandte einen andern, den töteten sie; und viele andere: die einen schlugen sie, die andern töteten sie. Da hatte er noch einen, den geliebten Sohn; den sandte er als Letzten zu ihnen und sagte sich: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen. Sie aber, die Weingärtner, sprachen untereinander: Dies ist der Erbe; kommt, lasst uns ihn töten, so wird das Erbe unser sein! Und sie nahmen ihn und töteten ihn und warfen ihn hinaus vor den Weinberg.

Was wird nun der Herr des Weinbergs tun? Er wird kommen und die Weingärtner umbringen und den Weinberg andern geben. Habt ihr denn nicht dieses Schriftwort gelesen (Ps 118,22-23): »Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist das geschehen und ist ein Wunder vor unsren Augen«? Und sie trachteten danach, ihn zu ergreifen, und fürchteten

sich doch vor dem Volk; denn sie verstanden, dass er auf sie hin dies Gleichnis gesagt hatte.“

Kollekte: Verfolgte und bedrängte Christen

Im Anschluss Eröffnung des Passionsweges in der Afrakirche (siehe nachst.)

Ausstellung geöffnet: 10.30 Uhr – 12.00 Uhr

Friedenskirche

10.30 Uhr

Enliven-Gottesdienst, Joshua Senk und Team
Kollekte: Verfolgte und bedrängte Christen

Dienstag, 07.03.2023

Johannes-Brenz-Gemeindehaus

20.00 Uhr

Kirchenchorprobe

Mittwoch, 08.03.2023

Johannes-Brenz-Gemeindehaus

9.00 Uhr

Liturgische Morgenandacht, Joachim von Lübtow

Donnerstag, 09.03.2023

Afrakirche

15 – 17 Uhr

Passionsweg Ausstellung geöffnet

Johannes-Brenz-Gemeindehaus

20.00 Uhr

Posaunenchorprobe

Freitag, 10.03.2023

Johannes-Brenz-Gemeindehaus

19.00 Uhr

Alpha Kurs

Sonntag, den 12.03.2023, Okuli

Johannes-Brenz-Gemeindehaus

9.30 Uhr

Familiengottesdienst, Pfarrerin Regina Melchionda
Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe „Jemen“

Afrakirche

10.30 – 12Uhr Passionsweg Ausstellung geöffnet

Friedenskirche

Gottesdienst siehe Johannes-Brenz-Gemeindehaus

Dienstag, 14.03.2023

Johannes-Brenz-Gemeindehaus

20.00 Uhr

Kirchenchorprobe

Mittwoch, 15.03.2023

Johannes-Brenz-Gemeindehaus

9.00 Uhr

Liturgische Morgenandacht, Joachim von Lübtow

Mutter-Kind-Gruppen

Informationen zu Treffen der Mutter-Kind-Gruppen in der Friedenskirche und im Gemeindehaus erhalten Sie bei Pfarrerin Regina Melchionda, Tel. 07181-81700 oder per E-Mail: Regina.Melchionda@elkw.de

Die Passions- und Osterzeit im Blick! - Passionsweg in der Afrakirche

Ab dem 5. März startet eine besondere Aktion der evangelischen Kirchengemeinde Urbach. Ein Passionsweg mit biblischen Erzählfiguren lädt ein, die Passions- und Osterzeit wieder neu in den Blick zu nehmen. Die Eröffnung der Ausstellung findet nach dem Gottesdienst am 05.03.23 um 10.30 Uhr in der Afrakirche statt.

Im Kirchenraum und Chor der Afrakirche sind die Geschichten und Stationen, die hinter dieser Zeit stehen, in einzelne Szenen aufgebaut. Sie lassen uns teilhaben am Einzug in Jerusalem und an der Salbung in Bethanien. Nehmen uns mit an den Tisch, an welchem Jesus das Abendmahl mit seinen Jüngern feierte und zum Gebet in den Garten Gethsemane. Die mit wunderschönen Erzählfiguren und vielen Details gestalteten Szenen, lassen uns zur Ruhe kommen und regen zum Nachdenken an. Passende Texte und kleine Suchaufträge für Kinder laden zum genauen Hinsehen ein.



Passionsweg Katharina Schönemann und Eva-Maria Karle
Foto: Heidi Kloss

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Frau Eva-Maria Karle, die diese Ausstellung für uns gestaltet und aufgebaut hat!

Die Ausstellung ist ab So. 5. März bis einschließlich So. 16. April immer sonntags und am Karfreitag im Anschluss an die Gottesdienste von 10.30 bis 12.00 Uhr, sowie donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Gruppen können sie nach Voranmeldung beim evangelischen Pfarramt auch außerhalb dieser Zeit besuchen. In der Karwoche laden die Organistinnen von Montag bis Mittwoch, jeweils ab 18.00 Uhr zu einer etwa 20minütigen Passionsmusik ein. Im Anschluss daran bleibt die Ausstellung noch bis 19.30 Uhr geöffnet.

Für Kindergartengruppen und Schulklassen sind bereits Besuche geplant.

Lassen Sie sich einladen, kommen auch Sie vorbei um Ostern mal wieder richtig „in den Blick zu bekommen“!

Evangelisches Gemeindebüro (Sekretariat):

Pfarramtssekretärin Dorothee Kaiser (zuständig für beide Seelsorgebezirke), Kirchgasse 4, Telefon 07181-81467

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwochnachmittag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

E-Mail: Dorothee.Kaiser@elkw.de

Evangelische Pfarrämter

Evangelisches Pfarramt Nord

Pfarrer Johannes Stahl

Kirchgasse 4, 73660 Urbach

Tel. 07181-885797

E-Mail: Johannes.Stahl@elkw.de

E-Mail: Pfarramt.Urbach-Nord@elkw.de

Internet-Adresse: www.evangelische-kirche-urbach.de

Evangelisches Pfarramt Süd

Pfarrerin Regina Melchionda

Bärenhofstr. 38, 73660 Urbach

Tel. 07181-81700

E-Mail: Regina.Melchionda@elkw.de

Internet-Adresse: www.evangelische-kirche-urbach.de

Segenwort für die kommende Woche

Bei dem HERRN findet man Hilfe.

Dein Segen komme über dein Volk!

(Psalm 3,9)



Katholische Kirchengemeinde

Donnerstag, 02.03.

06.30 Uhr Morgenlob in der Fastenzeit in Plüderhausen, Herz-Jesu-Kirche

Freitag, 03.03.

10.30 Uhr Andacht im Alexanderstift in Urbach, Haus Schlossstr. Ökumenischer Weltgebetstag 2023 „Glaube bewegt“, aus Taiwan

19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in Urbach, kath. Kirche St. Marien

19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in Plüderhausen, evang.-method. Christuskirche

Sonntag, 05.03. – 2. Fastensonntag

Sonderkollekte für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Plüderhausen, Impuls Klimafassten „So viel du brauchst – Verbrauch“

10.00 Uhr Kirchenführung in Herz-Jesu Plüderhausen, „Blut und Wasser“

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Urbach

Montag, 06.03.

19.30 Uhr Probe Li Chörle in Plüderhausen, GH St. Michael

Dienstag, 07.03.

15.30 Uhr Int. Tänze für Tänzer/innen ab 70 J., GH St. Michael Plüderhausen

18.30 Uhr Rosenkranz in Plüderhausen

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Plüderhausen

Mittwoch, 08.03.

18.00 Uhr Internat. Tänze ab 50 Jahren, GH St. Michael Plüderhausen

18.25 Uhr Rosenkranz in Urbach

Evang. Kirchengemeinde Urbach



Wir suchen zum frühestmöglichen Termin eine
pädagogische Fachkraft (m/w/d) nach §7 KiTaG
in Teilzeit (77%) für unseren 3-gruppigen
Evang. Kindergarten in Urbach

In unserer Einrichtung werden Kinder im Alter ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt bei Betreuungszeiten von EÖ und kombinierbar VÖ6/VÖ7/GT8 im Rahmen der Öffnungszeiten zwischen 7.00 und 16.00 Uhr betreut.

Wir bieten Ihnen:

- 77 % Anstellung unbefristet
- Gleichberechtigtes Arbeiten in der Gruppe
- Persönliche Fort- und Weiterbildung
- Vergütung nach der KAO (kirchl. Anstellungsordnung) in Anlehnung an TVÖD/SuE und Zusatzversorgung (ZVK)

Ihr Profil: Eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in oder vergleichbare Qualifikation. Teamfähigkeit und engagiertes Arbeiten, sowie Freude an der pädagogischen und religionspädagogischen Arbeit.

Vorausgesetzt wird eine positive Haltung zum christlichen Glauben und Evangelische Kirche. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden begrüßt.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Johannes Stahl unter Tel. 07181/81467.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen **Bewerbungsunterlagen bis spätestens**

Donnerstag, den 16.03.2023

per E-Mail an das Pfarramt.Urbach-Nord@elkw.de oder per Post an die

Evang. Kirchengemeinde, Kirchgasse 4, 73660 Urbach.

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Urbach, Gedenken an den + Diakon Anton Kampa und für ++ Eltern und Geschwister

Donnerstag, 09.03.

06.30 Uhr Morgenlob in der Fastenzeit in Plüderhausen, Herz-Jesu-Kirche
19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung in Plüderhausen, GH St. Michael

Freitag, 10.03.

10.30 Uhr Andacht im Alexanderstift in Urbach, Haus Schrödergasse
19.00 Uhr Eucharistische Anbetung in Plüderhausen, Herz-Jesu Kirche

Sonntag, 12.03. – 3. Fastensonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Urbach
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Plüderhausen, Impuls Klimafassten „So viel du brauchst – Flächenverbrauch“
11.30 Uhr Verkauf von FairMission, Kaffee- und Teeausschank
11.30 Uhr Tauffeier in Herz-Jesu Plüderhausen

Pfarrvikar: Pater Shabin Chacko, Tel. 81221
shabin.chacko@drs.de

Diakon: Michael Hentschel, Tel: 81215
michael.hentschel@drs.de

Gemeindereferentin: Irmgard Egyptien, Tel: 81928
rk.urbach.egyptien@web.de

Kirchenpflege: Niclas Krebs, stmarien.urbach@nbk.drs.de

Homepage der Seelsorgeeinheit:
se-pluederhausen-urbach.drs.de

Offnungszeiten und Telefonnummern unserer Pfarrbüros:

| | |
|----------|--------------------------------|
| Montag | 09.00 – 12.00 Uhr Plüderhausen |
| Dienstag | 12.15 – 15.45 Uhr Plüderhausen |
| | 18.00 – 19.00 Uhr Urbach |
| Mittwoch | 09.00 – 11.00 Uhr Urbach |
| Freitag | 09.00 – 12.00 Uhr Urbach |
| | 09.00 – 12.30 Uhr Plüderhausen |

Urbach: 07181- 81928, Plüderhausen: 07181- 81221
stmarien.urbach@drs.de, herzjesu.pluederhausen@drs.de

Sonderkollekte für Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien am 2. Fastensonntag (05. März)



Foto: Diözese Rottenburg-Stgt.

Angesichts der schweren Erdbeben in Syrien und der Türkei ruft die Deutsche Bischofskonferenz für den 2. Fastensonntag zu einer Sonderkollekte in allen katholischen Gottesdiensten auf. Mit den Einnahmen aus der Kollekte sollen die Hilfsmaßnahmen für die Opfer der Katastrophe fortgeführt und verstärkt werden. Die gesammelten Gelder werden den katholischen Hilfsorganisationen, die in der Region tätig sind – vor allem Caritas international –, zur Verfügung gestellt.

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart schließt sich diesem Aufruf an.

Frauen aller Konfessionen laden ein – ZU GAST IN TAIWAN

Weltgebetstagsgottesdienste:

Freitag, 03. März 2023, 19.00 Uhr in der kath. Kirche St. Marien, Urbach

Freitag, 03. März 2023, 19.00 Uhr in der evang.-method. Christuskirche, Plüderhausen

Kirchenführungen in der Herz Jesu Kirche Plüderhausen

Die Bedeutung des Kirchenraums, die zahlreichen Symbole und deren historischer Ursprung sind vielen Menschen inzwischen fremd geworden. Der Kreis der katholischen Erwachsenenbildung Plüderhausen lädt ein zu drei thematischen Kirchenführungen in der Herz-Jesu Kirche nach den Sonntagsgottesdiensten.

Kirchenführer und Architekt Herr Otto Schießl hat die Geschichte der Herz Jesu Kirche thematisch neu ausgearbeitet und wird Ihnen diese in drei Themenbereichen nahebringen.

Wir laden alle Interessierten und Neugierige dazu ganz herzlich ein.

Termine: 05.03.2023, Thema: **Blut und Wasser/ 19.03.2023**
Thema: Farbe und Figur/ 30.04.2023, Thema: Maria

MORGENLOB in der Fastenzeit in Plüderhausen

Donnerstags um 06:30 Uhr in der Herz-Jesu Kirche in Plüderhausen, vom 23. Februar bis 06. April.

Herzliche Einladung, den Tag miteinander zu beginnen.

Eucharistische Anbetung in Plüderhausen

Am Freitag, den 10. März beginnt in der Herz-Jesu-Kirche um **19.00 Uhr** die Eucharistische Anbetung. Zum Abschluss erhalten wir den sakralen Segen. Herzliche Einladung, vor dem Allerheiligsten zur Ruhe zu kommen!

Fastenzeit

- Zeit der persönlichen Erneuerung
- Zeit der gemeinschaftlichen Erneuerung
- in Gebet und Kommunikation



„Großer Gott,
du kommst mir heute vor
wie ein riesiges Mosaik.
Lass mich heute nur ein
Mosaiksteinchen finden.“
(unbekannt)

Herzliche Einladung zum Gesprächsabend

Mittwoch, 15. März 2023,

19:45 Uhr, Gemeindehaus St. Marien,
Theodor – Bäuerle - Weg, 73660 Urbach.

- Wie heute von Gott und mit Gott sprechen?
– persönlich und in Gemeinschaft –
- Was kann uns Menschen helfen, unsere Glaubenszweifel, unsere Glaubensüberzeugungen ins Wort zu bringen?
- Kann ‘Glaube’, kann ‘Gott’ von uns Menschen erfahren werden?
-

Nach einem Einstiegsimpuls kommen wir miteinander ins Gespräch und in den Austausch.

Referentin: Birgit Bronner,
Profilstelle Glaubenskommunikation Dekanat Rems-Murr

Veranstalter: katholische Kirchengemeinde St. Marien, Urbach



Aktiver Klimaschutz durch klimaneutralen Druck. Was bedeutet klimaneutral drucken? Beim klimaneutralen Drucken wird genau die Menge an CO₂-Emissionen kompensiert, die bei der Produktion des Amtsblattes entsteht. Der Ausgleich erfolgt in Form von Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte.



Katholische Kinder- und Jugendarbeit

Freizeit der KJU vom 27.05. - 03.06.2022 in Veitsweiler bei Dinkelsbühl

Die Pfingstfreizeit der Katholischen Jugend Urbach findet dieses Jahr in der ersten Woche der Pfingstferien in Veitsweiler statt. Das ev. Jugendübernachtungshaus steht inmitten eines großen Spiel- und Freizeitgeländes in Weiltingen-Veitsweiler in der Nähe von Dinkelsbühl. Es bietet für 38 Personen Platz und ist mit Waschräumen und Duschen ausgestattet. Außerdem gibt es Aufenthaltsräume sowie eine gut ausgestattete Küche, die wir zur Selbstversorgung nutzen werden. Ums Haus herum befinden sich eine Wiese und ein Lagerfeuerplatz. Wir nehmen außerdem Zelte mit, so dass man auch draußen im Zelt schlafen kann.

Die Hin- und Rückreise zum Haus erfolgt mit den privaten PKW der Eltern. Die Fahrzeit zum Freizeitheim beträgt ca. 1:15 Stunden.

Kinder und Jugendliche im Alter ab ca. 9 bis 15 Jahren sind auf unserer Freizeit herzlich willkommen. Die Altersgrenzen sind grobe Richtwerte. Ausnahmen sind möglich. Sprechen Sie mit uns.

Die Woche kostet **€ 195,-- je TeilnehmerIn (zweites und jedes weitere Kind einer Familie sowie Ministranten je € 185,--)**. In diesem knapp kalkulierten Betrag sind folgende Leistungen enthalten: Unterkunft und Verpflegung für die gesamte Dauer der Freizeit sowie die benötigten Bastelmaterialien. Am Geld soll die Teilnahme nicht scheitern. Es besteht die Möglichkeit, staatliche Zuschüsse zu beantragen. Nähere Informationen bekommen Sie bei Herrn Hanauska (s.u.).

Anmeldungen am besten über die Homepage der KJU: <https://katholische-jugend-urbach.jimdofree.com/anmeldung/>

Weitere Informationen zur Freizeit und zum Haus finden Sie im Internet: <https://katholische-jugend-urbach.jimdofree.com/freizeit-2023/>

Informationen zum Haus: <https://www.dekanat-dinkelsbuehl.de/jugenduebernachtungshaus-veitsweiler>

Bei Fragen: **Roland Hanauska, Kelterweg 14, 73660 Urbach, Tel. 07181 83111 (abends ab ca. 20 Uhr); oder per E-Mail: mailto:Roland.Hanauska@t-online.de**



Neuapostolische Kirche

Samstag, 4. März 2023

Jugend: Vorbereitung für den Gottesdienst für Entschlafene

Sonntag, 5. März 2023

9.30 Uhr Gottesdienst für Entschlafene
10.00 Uhr Jugendgottesdienst in Lorch

Dienstag, 7. März 2023

20.00 Uhr Chorprobe

Mittwoch, 8. März 2023

20.00 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Kaufmann

Vorschau:

Freitag, 10. März 2023

19.30 Uhr Orchesterprobe in Aalen

Samstag, 11. März 2023

10.00 Uhr Religionsunterricht

Sonntag, 12. März 2023

9.30 Uhr Gottesdienst (Kinder gestalten den Gottesdienst musikalisch mit); anschließend Chorprobe

Kontaktadressen:

www.nak-schwaebisch-gmuend.de

www.nak-sued.de

Gemeindevorsteher Arno Rube Telefon 07181 / 880940



Baptisten Gemeinde Urbach

Wir wollen Jesus, der uns liebt, mit den Menschen zusammenbringen, mit denen wir leben

Wenn die Zeit kommt, in der man könnte,
ist die vorüber, in der man kann.

Marie von Ebner-Eschenbach

Heute, wenn ihr meine Stimme hört,
dann verstocket eure Herzen nicht.

Heb.3,15

Donnerstag, 02. März 2023

16.30 Uhr Treffpunkt Bibel

18.30 Uhr Kompass

Sonntag, 05. März 2023

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Bauopfer und Kindergottesdienst

Montag, 06. März 2023

19.30 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 08. März 2023

17.00 Uhr Jungschar

Donnerstag, 09. März 2023

16.30 Uhr Treffpunkt Bibel

18.30 Uhr Kompass

Weitere Infos über unsere Gemeinde finden Sie unter
www.baptisten-urbach.de

Gottesdienste sind per livestream unter youtube.com/baptisten-urbach anzuschauen und anzuhören.

Pastor Ralf Gottwald

Tel.: 07181-9948822

email: pastor.gottwald@baptisten-urbach.de

Prepare & Enrich Berater

(Ehevorbereitung und Begleitung)

Pastor Jan Vossloh

Tel.: 07181-85219, mobil: 0176 82117651

email: jan.vossloh@baptisten-urbach.de

Rechtschreibprüfung

Artikel im Amtsblatt werden nicht vom Verlag auf Rechtschreibung und Grammatik geprüft.

Tipp:

Schalten Sie in Word die Rechtschreibprüfung ein und korrigieren Sie Ihren Bericht bevor er ins System kopiert wird.

**Süddeutsche Gemeinschaft**

Urbach

*Eine Gemeinschaft innerhalb der evang. Landeskirche***Das Bibelwort zum heutigen Donnerstag:**

Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun.

1. Thessalonicher 5, 24

Freitag, 03. März**18.00 -19.15 Uhr****Youngsters**

Wir sind eine Gruppe von 10-13-jährigen. Vom Kid zum Teen, diese Zeit wollen wir gemeinsam meistern. Mit viel Spaß, Musik, Spiel und Geschichten von Jesus wollen wir zusammen eine Zeitreise in neue Sphären erleben.

Wir treffen uns jeden Freitag im Ebenezer, dem Gemeindehaus der Süddeutschen Gemeinschaft in Urbach.

19.30 – 21.00 Uhr**Jesusteens**

Für junge Leute zwischen 13 und 17 Jahren. Cooles Zusammensein, Spaß und Diskussionen zum Leben.

Knifflige und lustige Games gehören genauso dazu, wie das Lernen von der Bibel. Wir wollen zusammen erleben, wie Jesus unser Leben positiv verändern kann. Wir treffen uns jeden Freitag im Ebenezer, dem Gemeindehaus der Süddeutschen Gemeinschaft in Urbach.

Sonntag, 05. März**10.30 Uhr****Gottesdienst mit Hans-Jürgen Schmidt**

... mit anschließendem Mittagessen ...

Maultaschen i. d. Brühe + Kartoffelsalat

Bücher und Karten für alle Anlässe

Wir haben eine große Auswahl an Büchern und vieles mehr an unserem Büchertisch.

Gerne bringen wir Ihnen Ihre Bestellung auch nach Hause. Heidrun Büchle, Tel. 82728

Online-Büchertisch: <http://urbach.sv-web.de>

Unser Ansprechpartner für Sie ist **Michael Riegert, Telefon 81506**.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.urbach.sv-web.de

Zum Nachdenken:

Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich. Wandle sie in Stärke: Herr, erbarme dich.

Eugen Eckert

**Christliches Zentrum Life**

Plüderhausen

Bibelvers der Woche:

„Genauso soll euer Licht vor allen Menschen leuchten. Dann werden sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Matthäus 5:16

Gottesdienste und Veranstaltungen**Freitag, 03.03.2023**

- | | |
|-----------|--|
| 17.00 Uhr | Begegnungscafe Life Ein Begegnungsort für alle Besucher, Sie sind herzlich eingeladen! |
| 18.00 Uhr | Royal Rangers Stamm 68 Treffen Schaut doch einfach mal vorbei und macht mit! Infos: Daniel Göbbel Mobil 0176-84 84 31 27 Mail: stammleitung@rr68.de |
| 20.15 Uhr | New Generation Youth Jugendtreff für alle Teenies von 13 bis 25 Jahren. Infos: Elias Knospe Mobil 0157-37 34 70 13 |

Sonntag, 05.03.2023

- | | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Parallel zum Gottesdienst gibt es ein altersgemäßes Kinderprogramm. Gäste sind immer herzlich willkommen! |
|-----------|---|

Dienstag, 07.03.2023

- | | |
|-----------|-------------|
| 19.30 Uhr | Gebetsabend |
|-----------|-------------|

Donnerstag, 09.03.2023

- | | |
|-----------|------------|
| 06.45 Uhr | Frühgebet |
| 19.00 Uhr | Alpha Kurs |

Anmeldung Alpha Kurs

Fragen Sie sich auch manchmal, ob das Leben mehr zu bieten hat? Wo das Leben hinführt? Warum Gott bei so viel Negativem in dieser Welt nicht eingreift? Ob es überhaupt einen Gott gibt? Beim Alphakurs finden Sie antworten! Informieren Sie sich und schnuppern Sie doch einfach mal beim nächsten Alphakurs bei uns rein - wir würden uns freuen.

Weitere Infos über uns und unsere Veranstaltungen:

Homepage www.czlife.de | Büro: 0 71 81-99 59 71
(AB - wir rufen zurück).

Die Vereine berichten**SC Urbach****Abteilung Fußball****6-Punkte-Wochenende!****Letzte Spiele**

Sonntag, 26.02.2023 SpVgg Rommelshausen II-SC Urbach II 0:3
SCU II fährt Auswärtsdreier ein

Bei klirrender Kälte trat die zweite Mannschaft zum erwartet schweren Auswärtsspiel in Rommelshausen an. Das Urbacher Team wurde auf die Geduldsprobe gestellt. Der Gastgeber warf sich gekonnt in jeden Zweikampf und wusste das eigene Tor gut zu verteidigen.

In der 37. Minute reagierte SC-Keeper Patrick Schwarz blitzschnell als er den Ball nach einem angefangene Angriff von Rommelshausen in die gegnerische Hälfte schlug. Dort konnte sich Jannis Nuding im Laufduell mit zwei Gegenspielern behaupten und legte auf den mitgelaufenen Rene Sauter quer. Dieser musste den Ball nur noch ins Tor schieben.

Nach 47 gespielten Minuten stieg Kenji Klimaschewski höher als sein Gegenspieler und köpfte den Ball zum 2:0 ein. Im weiteren Spielverlauf verstand es Urbach gut Ball und Gegenspieler laufen zu lassen und hatte das Spielgeschehen unter Kontrolle. In der 86. Minute sah Jannis Nuding nach einem Foulspiel leider seine zweite Gelbe Karte an diesem Tag und wurde somit vom Schiedsrichter frühzeitig duschen geschickt. Doch auch die numerische Unterzahl stellte den Urbacher Sieg nicht mehr in Frage.

Nach einem erneut schnellen Abschlag von Patrick Schwarz tauchte der Winter-Rückkehrer Andreas Schiek frei vor dem gegnerischen Torhüter auf und legte den Ball an diesem vorbei. Beim missglückten Rettungsversuch grätschte ein Römer den Ball letztlich zum dritten Urbacher Treffer ins eigene Tor.

Letztendlich stehen weitere verdiente, wenn auch schwer erkämpfte, drei Punkte auf dem Urbacher Konto.



Im Laufduell - Kenji Klimaschewski

Foto: M. Rube

TSV Schmiden-SC Urbach

1:2

Arbeitssieg am Nurmiweg

Für die Gastmannschaft des SC Urbach begann das Auswärtsspiel beim TSV Schmiden wie erhofft. Schon nach vier Spielminuten konnte Mato Kelava die erste Torchance des Spiels im Nachsetzen zum frühen 0:1 nutzen. Bereits der erste Versuch von Nico Weber hätte die Führung sein können. Die Gastgeber vom TSV ließen sich vom Rückstand nicht beeindrucken und konnten mit der Nachhilfe von Urbachs Niklas Sandholzer in Minute elf ausgleichen. Im weiteren Verlauf der ersten 45 Minuten fehlte unserer Mannschaft oft der letzte Ball um sich weitere Großchancen herauszuspielen.



Im Kopfballduell, Urbachs Stürmer Mato Kelava Foto: M. Rube

In der 43. Spielminute war es dann Kapitän Alexander Weik der seine Mannschaft mit dem Treffer zum 1:2 auf die Siegerstraße brachte.

In der zweiten Spielhälfte verflachte das Spiel zunehmend und passte sich den eisigen Temperaturen an. Die größte Chance, die Gästeführung zu erhöhen hatte Kenji Klimaschewski. Sein Abschluss testete allerdings nur das Aluminium des Schmidener Tores.

Nach Abschluss der 90 Minuten konnte der SC Urbach drei weitere wichtige Punkte auf seinem Konto verbuchen.

Nächste Spiele

Sonntag, 05.03.2023

15:00 Uhr SC Urbach II-SGM Haubersbronn II/Miedelsbach II

1. Mannschaft spielfrei!

Mittwoch, 08.03.2023

Bezirkspokal Achtelfinale

19:30 Uhr 1.FC Hohenacker-SC Urbach

Zum Heimspiel unserer zweiten Mannschaft gegen die SGM Haubersbronn II/Miedelsbach II freuen wir uns auf zahlreiche Unterstützung von der Seitenlinie! Fürs leibliche Wohl wird natürlich wieder bestens gesorgt sein. Auch unsere erste Mannschaft freut sich zum Pokalspiel auswärts beim 1.FC Hohenacker auf Unterstützung. Hier geht es für unsere erste Mannschaft um den Einzug ins Viertelfinale des Bezirkspokals!

Kommt zahlreich und schreit unsere Mannschaften zum Sieg!





Jugendfußball

Überragende Teamleistung beim Turnier in Oeffingen

Mit acht hochmotivierten Fußballern bestritten wir den Hallen-Spieltag in Oeffingen.

Gegen Die Mannschaften TV Oeffingen, FV Plochingen, SSV Zuffenhausen 1 und 2 zeigten wir schönen, schnellen, kampfstarken und vor allem kombinationsreichen Angriffsspiel.

Wir konnten jedes der acht Spiele mit mindestens 6 Toren unterschied gewinnen. So dass wir auf über 100 geschossene Tore kamen. Jedes Kind konnte sich mehrfach in die Torjägerliste eintragen.

Nach Übergabe der obligatorischen Pokale, fuhren wir glücklich und zufrieden nach Hause.

Es spielten: Yilin, Eric, Lars, Marius, Aimen, Aaron, Leon und Leon



Foto: Jingjing



Judoverein Urbach

Judo-Kyu-Gürtelprüfung beim JV Urbach e.V.

Gürtelprüfung verpasst...

Kein Problem, es gibt auch Nachzügler Prüfungen.

So am 17. Februar 2023: Zwei Prüflinge, die im Dezember 2022 nicht an der damaligen Prüfung des JVU teilnehmen konnten, durften nun nachziehen.

Beide - Maya Inotay und Eneas Lippe - zeigte gute Techniken und schon nach 30 Minuten konnte Prüfer Stephan Schlotz die Prüfung als erfolgreich beendet bezeichnen.

Den beiden erfolgreichen nun Weiß-gelb-Gurten herzlichen Glückwunsch.

Stephan Schlotz
Vorsitzender des JVU



erfolgreiche Prüflinge mit Trainern/Prüfer

Foto: JVU

Tai Chi

Der JV Urbach lädt zum Taijiquan (ältere Schreibweise: Tai Chi Chuan) mit Ralf Kreitmayer, Trainer Taijiquan, ein.

Taijiquan wird heute überwiegend eingesetzt, um die Gesundheit zu fördern und zu erhalten. Obwohl es zu den alten Kampfkünsten Chinas zählt, wird es nur noch in wenigen Fällen in Wettkämpfen und zur Selbstverteidigung praktiziert.

Die beim Taijiquan festgelegten Formen werden in gleichmäßigen, fließenden und runden Bewegungen, begleitet von einer ruhigen, natürlichen und tiefen Atmung mit einer hohen Achtsamkeit ausgeführt, mit einer positiven Wirkung auf den menschlichen Organismus.

Taijiquan-Praktizierende berichteten u. a. von einer Stabilisierung des Kreislaufs, der Stärkung des Immunsystems und weniger bis keine Rückenschmerzen mehr. Standstabilität und Koordination wurden verbessert. Taijiquan gleich morgens praktiziert, brachte Energie für den Tag.

Ein chinesisches Sprichwort sagt: „Wer regelmäßig Taijiquan übt, wird geschmeidig wie ein Kind, stark wie ein Holzfäller und gelassen wie ein Weiser.“

Wann: mittwochs, 20:00 Uhr
Wo: Atriumhalle im Gymnastikraum



Anglerfreunde Urbach

Jahreshauptversammlung der Anglerfreunde Urbach

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Anglerfreunde Urbach e.V. fand am 17.02.2023 in der Auerbachhalle in Urbach statt. Es konnten insgesamt 45 Mitglieder/innen in lockerer Atmosphäre begrüßt werden.

Der 1. Vorsitzende Andreas Winkelmann führte wie gewohnt durch die Veranstaltung. Nach der Begrüßung und dem Rückblick durch Herrn Winkelmann folgen die Berichte des Schriftführers, des Kassenwarts, der Kassenrevisoren, der Jugendleiter, des Wasserwärts, des technischen Leiters, des Wirtschafters sowie des Pressewarts.

Gemeinsam wurde in einer Gedenkminute an unser am 1. April letztes Jahr verstorbene Ehrenmitglied Walter Unrath gedacht.

Ein Highlight waren die zahlreichen Ehrungen.

Mit der Ehrennadel in Bronze für 25 Jahre treue Mitgliedschaft bei den Anglerfreunden Urbach wurden geehrt:

Volker Barysch, Hans-Werner Hermann und Kai Kutasi.

Für 30 Jahre treue Mitgliedschaft wurde geehrt:
Herr Olaf Klusak.

Die Ehrennadel in Silber für 40 Jahre treue Mitgliedschaft erhielten: Wolfgang Barysch, Manfred Blatt, Thomas Blatt, Jürgen Katzenwadel sowie Tomislav Strumberger.

Für 45 Jahre treue Mitgliedschaft wurde geehrt:
Georg Bojeczan.

Die Ehrennadel in Gold für sagenhafte 50 Jahre treue Mitgliedschaft wurde geehrt:
Walter Schurr.

Den 70. Geburtstag feierten im letzten Jahr:
Erhard Sass und Bernhard Stockert

Ihren 80. Geburtstag feierten:
Adolf Hüttl sowie Horst Stuck

Erfreulich ist, dass die Jugendabteilung zuletzt mehrere neue Mitglieder zu verzeichnen hatte.

Alle Termine für 2023 sind auf der Webseite <http://www.anglerfreunde-urbach.de> zu finden.

Andreas Winkelmann wünschte als Abschluss allen Mitglieder/innen alles Gute für 2023 und natürlich allzeit „Petri Heil“.



Gruppenbild bei der Übergabe der Präsente
(von links nach rechts): Horst Stuck, Walter Schurr, Erhard Sass, Thomas Blatt, Adolf Hüttl, Andreas Winkelmann

Foto: Sascha Poloczek

25 Gesangverein Eintracht 1925 Urbach



ChorArt zwanzigelf

11 Jahre ChorArt zwanzigelf

Die Vorfreude ist riesengroß!

In wenigen Tagen ist es soweit – unser Jubiläumskonzert findet am Samstag, den 4. März 2023 um 19:00 Uhr in der Auerbachhalle statt!

Unter dem Motto „Songs und Poesie“ werden wir unsere musikalischen Highlights aus den letzten Jahren präsentieren. Durch die szenische Interpretation einiger unserer Lieder erwarten Sie unerwartete Darbietungen, die Sie überraschen und verzaubern werden.

Die wenigen Restkarten können Sie im Vorverkauf bis Samstag bei DONNER Lesen&Schreiben oder evtl. noch an der Abendkasse erwerben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Foto: ChorArt2011

Die Feuerwehr rettet Leben!



Schwäbischer Albverein Urbach

Sonntagswanderung 5. März 2023

Einmal rund um Stuttgart wandern und die Baden-Württembergische Hauptstadt aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachten – dies ermöglicht der Rössleweg, auch bekannt als Stuttgarter Rundwanderweg.

Von Geroksruh über die Waldau zum Birkenkopf geht der erste Teilabschnitt des Rösslewegs.

Treffpunkt: 8.50 Uhr Urbach Bahnhof. (MEX13, Abfahrt 9:11 Uhr, Abfahrt Schorndorf 9:14)

Ca. 11,8 km, ca. 200 Höhenmeter.

Um Anmeldung wird bei Wanderführer Jens Ziehfried unter 0157 71374182 gebeten.

Linsenberghütte

Die Linsenberghütte ist am Sonntag, 5. März 2023 zum Frühstück von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet

Wir freuen uns auf IHREN Besuch



Landfrauenverein Urbach e. V.

Es wird gebastelt – „Henna und Hasa“

Zu einem geselligen Osterbastelabend mit unserem Mitglied Sonja Häger laden wir herzlich ein. Gebastelt werden freche Hühner und nette Hasen als Fensterbilder zur Osterdekoration.

Treffpunkt: 8. März um 19.00 Uhr, Wittumschule/Mensa

Bitte mitbringen: Schere, Klebstoff und Bleistift.

Unkostenbeitrag: Nichtmitglieder 5,00 € und Mitglieder 3,00 €

Anmeldung: bei Sonja Häger Handy: 0157-54292759

Wir freuen uns auf viele Bastler*innen

Nähkurs mit Doro

Auch der Nähkurs läuft super mit Doro Götz. Unter dem Motto "Upcycling" startete der Nähkurs am 2. Februar in der Wittumschule. In kleiner Runde von acht nähbegeisterten Frauen werden jetzt bis 16. März tolle Projekte aus alten aber auch neuen Stoffen gearbeitet.



Doro Götz erklärt

Foto: P.G.

Beim 1. Treffen konnten sich alle Selbermacher einen Überblick verschaffen, tauschten sich aus und Doro Götz erklärte zuerst einmal die Nähmaschinen. Danach wurde besprochen was für Projekte die Teilnehmerinnen in den nächsten Kursabenden nähen möchten. Zum Schluss konnte jeder ein nettes Kräutersäckchen nähen.



Nette Kräutersäckchen

Foto: P.G.

Unter fachmännischer Anleitung werden nun Woche für Woche farbenfrohe Dinge genäht.



Aus „Alt mach Neu“ - Lesekeknochen, Taschen und Utensilien-Beutel
Foto: P.G.

Der Kurs geht noch bis 16. März. Im Herbst gibt es nochmals einen Nähkurs mit Doro Götz.



Obst- und Gartenbauverein Urbach

Einladung zum Helferfest 2022

Dank für eure tatkräftige Unterstützung an den Festen und Arbeiten des OGV.

Der Termin ist der Samstag der 18. März 2023 um 18 Uhr im Biergarten Schorndorf, Heinkelstraße 17.

Jürgen Schlotz bietet eine kleine Wanderung über die Linsenberghütte bis zum Biergarten an.

Treffpunkt hier ist um 16 Uhr auf dem Parkplatz an der Wittumhalle gegenüber SC Treff.

Bitte gebt Phillip Wenger Bescheid ob ihr an diesem Termin Zeit habt. (Nummer 01601803686 oder 07181/884864)



Tier- und Naturschutz Plüderhausen u. Urbach e.V.

Tierstation Plüderhausen, Uferweg 7

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 07181/932662 (bitte auf AB sprechen, wir rufen zurück)

mail-tierstationpluederhausen@web.de
www.tierstation-pluederhausen.de

Wir sind auch auf Facebook unter "Tierstation Plüderhausen" zu finden. Dort findet ihr immer aktuell unsere Tiere zur Vermittlung.

Womit ihr uns immer unterstützen könnt

Die Tierstation braucht weiterhin eure Unterstützung. Am einfachsten könnt ihr das zum Beispiel tun, indem ihr uns folgende Dinge spendet, die wir immer gebrauchen können:

- Vollwaschmittel (ja, auch davon brauchen wir jede Menge)
- Allzweckreiniger (für ein sauberes Tierheim)
- Spülmaschinentabs (die ganzen Näpfe wollen schließlich wieder sauber werden)
- Papier-Küchentücher
- Nass- und Trockenfutter für Katzen und Hunde (auch die Tiere haben Hunger)

Sachspenden könnt ihr jederzeit zwischen 9-17 Uhr an der Tierstation abgeben.

Wollt ihr uns finanziell unterstützen?

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und stellen euch gerne eine Spendenbescheinigung (> 300€) für das Finanzamt aus. Gebt dazu einfach eure Adresse auf der Überweisung an.

Unser Spendenkonto lautet DE77 6009 0100 0037 2110 05

Wir bedanken uns bei allen die uns bisher unterstützt haben oder es aktiv tun.

Amazon Wunschliste



Wer uns unterstützen möchte, aber nicht genau weiß, was wir sonst noch brauchen, dem hilft unsere Amazon Wunschliste weiter.

Dort haben wir Produkte, die wir benötigen, hinterlegt. Wir sind über jede Spende dankbar.



Mehrgenerationenhaus Familienzentrum Schorndorf,
Karlstraße 19, 2. OG in Schorndorf
Betreuung – Beratung – Begegnung – Bildung – und vieles mehr

Ganzheitliches Gedächtnistraining „KREATIVER DENKSPORT CLUB“

Wer kennt diese Situation nicht: Man kann sich nicht richtig erinnern, findet das Wort oder den Namen nicht oder „steht einfach auf der Leitung“. Ganzheitliches Gedächtnistraining spricht alle Sinne an und steigert spielerisch, ohne Stress, die Leistung des Gehirns und macht richtig Spaß! Mit regelmäßigen und abwechslungsreichen Übungen werden Körper, Geist und Seele gleichermaßen angesprochen und trainiert.

Leitung: Stella Gediz, Gedächtnistrainerin

**Montagnachmittag von 14:00 – 15:30 Uhr,
Termine: 06.03., 13.03., 20.03., 27.03., 03.04.**

oder

**Dienstagvormittag von 9:00 bis 10:30 Uhr,
Termine: 07.03., 14.03., 21.03., 28.03., 04.04.**

Kosten: EUR 25 / 5 Termine

Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Anmeldung & Infos: Telefon 07181 887700 oder E-Mail:
familienzentrum@schorndorf.de

Krabbel-/ und Spielgruppe für 1 bis 3-jährige in Begleitung

Wir spielen und singen miteinander, aber auch tanzen, toben und entspannen haben ihren Platz.

Wir trainieren die Konzentration und Geschicklichkeit, die Wahrnehmung und die Sprache.

Leitung: Lena Zaich

Der neue Kurs startet ab:

**Dienstag den 07.03., 10:30 – 11:45 Uhr - Jeden Dienstag, außer
in den Ferien**

Kosten: EUR 75 / 16 Termine

Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Anmeldung & Infos: 07181 887700 oder per E-Mail an:
familienzentrum@schorndorf.de



Ortsverband Urbach

Der Ortsverband informiert:

Uwe Würthenberger jetzt Ehrenmitglied VdK-Landesvorstand

Über eine weitere hohe Ehrung durfte sich der frühere stellvertretende Vorsitzende des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e.V., Uwe Würthenberger, kürzlich freuen. Würthenberger, erst im Dezember 2022 zum Ehrenvorsitzenden des VdK-Bezirksverbands Südbaden ernannt, wurde für seine großen Verdienste um den Südwest-VdK nun auch die Ehrenmitgliedschaft im Landesverbandsvorstand verliehen. Der Behinderten- und Sozialexperte aus Freiburg hatte von 2002 bis Juli 2022 erfolgreich, mit großer Sachkunde und Empathie, den Bezirksverband Südbaden gelenkt und – ebenfalls ehrenamtlich – als Landesvize die Geschicke des gut 250.000 Mitglieder starken VdK Baden-Württemberg mitgeleitet. Darüber hinaus war Würthenberger Mitglied des Aufsichtsrats der VdK-Wohnungsbaugesellschaft GSW in Sigmaringen. Auch außerhalb des VdK waren sein Engagement und sein Wissen sehr geschätzt, beispielsweise als ehrenamtlicher Richter, zunächst am Landessozialgericht und später am Bundessozialgericht.

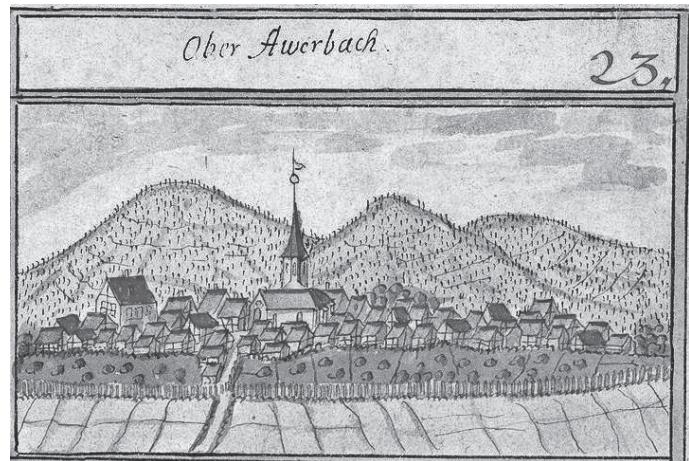


Geschichtsverein Urbach

Urbacher Miniaturen 52: Die ältesten Ansichten von Urbach

Die ältesten bekannten Ansichten von Ober- und Unterurbach findet man in einem Forstlagerbuch, das in den Jahren von 1680 bis 1687 im Auftrag von Herzog Friedrich Karl von Württemberg entstanden ist und das im Hauptstaatsarchiv Stuttgart aufbewahrt wird. Erstellt wurde es vom Kriegsrat und Oberstleutnant Andreas Kieser sowie zwei Mitarbeitern. Sie kartierten die württembergischen Forste als Grundlage zur Wiederaufforstung der durch den

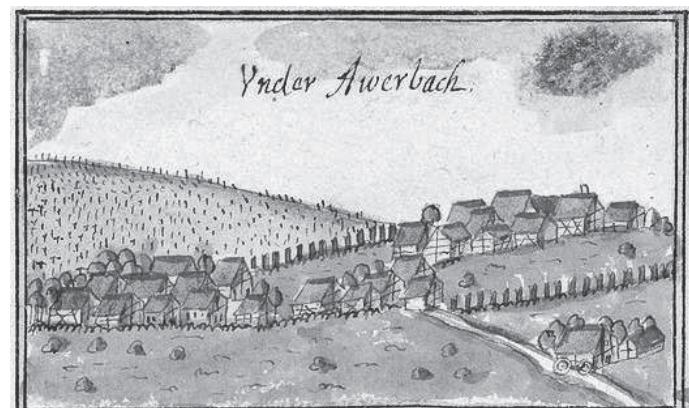
DreiBigjährigen Krieg in Mitleidenschaft gezogenen Waldbestände des Landes. Ungewöhnlich ist, dass darin 687 Ortsansichten enthalten sind, die in einem Bestandsverzeichnis über die bewirtschafteten Wälder des Landes, eigentlich nichts verloren haben sondern nur „zur Zierde“ dienten. Vorlage für die Ansichten waren von den Feldmessern im Gelände aufgenommene Skizzen. In den Lagerbüchern wurden die Ansichten mit Bleistift vorgezeichnet, dann mit Feder und Pinsel mit Aquarellfarben ausgeführt. Diese Ansichten sind heute in vielen Fällen die ältesten erhaltenen Abbildungen der Höfe, Dörfer und Städte in Württemberg. Dies gilt auch für die drei Ansichten von Oberurbach, Unterurbach und dem Hegnauhof.



Ansicht von Oberurbach

Foto: HStASt

Die Ansicht von Oberurbach zeigt den Ort etwa von Süden aus. Links ragt das 1567/68 erbaute Schloss am Ortsrand hervor. In der Mitte des Ortes ist die Afrakirche zu erkennen, die zum damaligen Zeitpunkt noch einen etwas höheren und spitzeren Turmhelm hatte als heute. Die pyramidenförmige Holzkonstruktion war 1658 komplett erneuert worden. Im Hintergrund sind die Weinberge zu sehen, die zum damaligen Zeitpunkt noch zwischen 600 und 700 Morgen Fläche umfassten. Die Häuser des Ortes sind in unverputzter Fachwerkbauweise dargestellt. Das etwas herausragende Gebäude ganz rechts könnte die Dorf- oder Elsäßkeller sein, die unmittelbar am Ortsrand stand. Oberurbach bestand zu jener Zeit aus 65 großen Häusern mit Scheuer und Keller, 135 „geringeren Häusern“ und 8 freistehende Scheuern und hatte ca. 900 Einwohner. Der Weg, der im Vordergrund zum Ort führt ist die Verbindung von Unterurbach nach Oberurbach. Der Zaun vor den Gärten, der den ganzen Ort umgab schützte die Ortschaft vor allem vor Wildschäden. Ihn ständig in Stand zu halten war mit einem erheblichen Aufwand verbunden, aber notwendig. Denn das Wild gehörte den Landesherren und durfte auch nur von diesen gejagt werden.

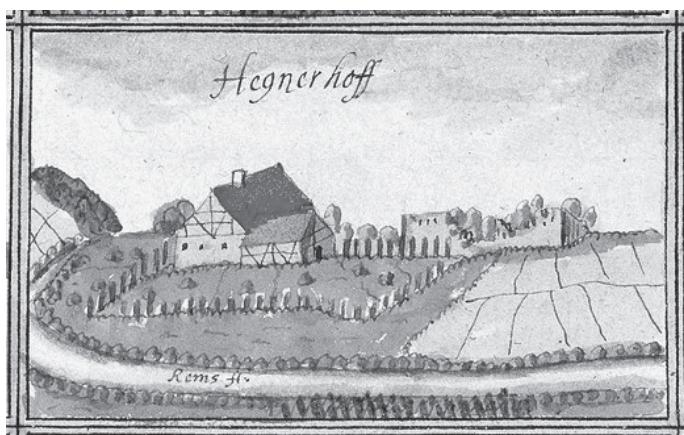


Ansicht von Unterurbach

Foto: HStASt

Die Ansicht von Unterurbach zeigt die Gemeinde etwa von Westen. Im Hintergrund links sieht man die Weinberghänge des Gängsbergs. Im Vordergrund rechts, etwas außerhalb des Dorfes er-

kennt man die Unterurbacher Mühle, die damals „Bachmühle“ hieß, später „Bärmühle“ und „Reysermühle“ genannt wurde und heute als „Neumühle“ im Gedächtnis ist. Gespeist wurde ihr Mühlrad vom Wasser des Urbach und vom Maierbach, der schon im Mittelalter als Mühlkanal zwischen Urbach und Plüderhausen vom Bärenbach abgezweigt wurde. Auch Unterurbach ist zum Schutz vor Wildschäden ringsum von Zäunen eingehetzt. Das Dorf hatte zur damaligen Zeit etwa 200 Einwohner und bestand aus 18 großen Häusern, 36 „geringeren“ Häusern und 4 Scheuern.



Ansicht des Hegnauhofs

Foto: HStAST

Von den umliegenden Höfen, die zum Urbacher Stab gehörten, ist im Forstlagerbuch nur der Hegnauhof abgebildet. Diese Ansicht ist insofern von besonderem Interesse als darauf eine Ruine zu sehen ist, die an die Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg erinnert. Der Hof war im schweren Kriegsjahr 1634 völlig abgebrannt. Das neue Gebäude wurde erst in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts neu aufgebaut.

Kontakt: geschichtsvereinurbach@gmail.com oder telefonisch unter: 0172 - 626 1866



Urbacher Initiative Lokal Nachhaltig LONA

Für klimaneutrale, nachhaltige und gerechte Mobilität in Urbach



In Urbach hat die Zahl der angemeldeten PKW pro 1000 Einwohner von 2008 bis 2022 um 17% Prozent von (546 auf 640) zugenommen. (Quelle: www.statistik-bw.de/Verkehr). Das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg fordert für diesen Zeitraum insgesamt eine Reduktion von Treibhausgas-Emissionen um 25%. Wie auch an anderen Orten werden hier die gesetzlich festgelegten Klimaschutzziele in Urbach nicht nur überschritten. Das Gegenteil ist vielmehr der Fall: Mit zunehmendem motorisierten Individualverkehr im Ort steigt auch der Treibhauseffekt, obwohl die politischen Vorgaben eine stetige Absenkung der mobilitätsbedingten CO₂-Emissionen vorsehen.

Fahrradfahren ist ein wichtiger Beitrag zu nachhaltiger örtlicher Verkehrsentwicklung sowie zur Verbesserung der persönlichen Bilanz in Bezug auf Gesundheitsförderung und Energieeinsparung. Aufgrund seiner Topografie eignet sich Urbach zum Fahrrad-Fahren. Allerdings sind die Bedingungen in Bezug auf Raumnutzung und Verkehrsführung nicht optimal.

Nur wenige Maßnahmen des in der Verwaltung vorliegenden Radkonzepts wurden bisher umgesetzt. Vielfach fehlen geeignete Parkmöglichkeiten für Fahrräder.

Mit dem angekündigten 49-Euro-Tickett steigt die Attraktivität des Öffentlichen Nahverkehrs. Jedoch: Die Verbindungen zwischen Bus und Bahn sind in Urbach völlig unzureichend geregelt. Urbach braucht dringend ein modernes Mobilitätskonzept mit attraktiven Fahrradwegen, funktionierenden Verbindungen im ÖPNV sowie einer nachhaltigen Parkraumbewirtschaftung.

Weitere Informationen zu Themen des kommunalen Klimaschutzes in Urbach finden Sie auf unserer Homepage www.lona-urbach.de. Das nächste Treffen unserer Initiative findet statt am **Donnerstag, den 16. März, 19.00 Uhr im Musiksaal der Wittumschule**. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Foto: Team LONA

Parteien und Wählervereinigungen



SPD-Ortsverein Urbach

SPD Hauptversammlung 2023

Am Donnerstag, den 16.03.2023, 19.00 Uhr im „Rößle“, Mühlstr. 15.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Genehmigung Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Berichte
 - 3.1 Bericht Vorsitzender Jürgen Schlotz
 - 3.2 Bericht Kassier Bernd Ziegler
 - 3.3 Bericht Revisoren Josef Toth und Achim Grockenberger
 - 3.4 Bericht Gemeinderätin Siegrun Burkhardt
4. Entlastung des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Anträge
7. Verschiedenes

Jahrgänge

Jahrgang 1966/67

Hallo,

da wir nicht wieder 10 Jahre warten wollen, bis wir uns das nächste Mal treffen, haben wir für den Freitag, 28.04.2023 ab 18.30 Uhr in Eberhard Ziegler's Hoflokal (Allgäuweg 13 in Berglen-Streich) Tische reserviert.

Wir bitten um Rückmeldung bis allerspätestens 10.03.2023 per Email: urbach_66_67@web.de oder WhatsApp an 0171/71496347, wer bei diesem geselligen Abend dabei sein kann.

Viele Grüße vom Orga-Team des Jahrgangs

Aus den Nachbargemeinden

George Leitenberger - Roadmovies

Der in Schorndorf aufgewachsene Ex-Berliner, Ex-Londoner und heute hauptsächlich am Lac Léman lebende George Leitenberger ist als Gitarrist, Sänger und Songschreiber ein "musikalischer Weltbürger" (KIELER NACHRICHTEN). An diesem Abend stellt er, neben älteren Musikstücken, auch seine neue CD „Roadmovies“ vor. Dabei geht es in seinen Songs u.a. ums Reisen in Mexiko, in der Sahara und im Maghreb.

Fr., 3.3., 20 Uhr, Theater hinterm Scheuerntor, Plüderhausen

Angebote des Kneipp-Verein Schorndorf e.V.

Entspannung für Kinder

10 Stunden Donnerstag 16-17 Uhr vom 16.3. bis 6.7.23, mit Brigitte Hansen, Kneipp-Gesundheitsreferentin für Kinder. Zielgruppe: Grundschulkinder der 2. bis 4. Klasse. Kinder sind in der heutigen Zeit vielen Umwelteinflüssen ausgesetzt. Als Folge davon fällt es ihnen häufig schwer abzuschalten und sich zu entspannen. Fehlen diese wichtigen Phasen der Entspannung, können Spannungskopfschmerzen, Schlafstörungen, Lern- und Konzentrationsstörungen auftreten. Entspannungsstunden helfen den Kindern ausgeglichener zu werden und neue Kraft zu tanken. Mehr Infos auf der Webseite des Vereins. Mitglieder 40€, Gäste 60€, Anmeldung unbedingt erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt.

Jahresprogramm-Workshops buchen

Alle Workshops, Exkursionen und Kurse des Jahresprogramms 2023 sind online und bereits buchbar. Frühzeitig einen Platz buchen wird empfohlen, denn die Teilnehmerzahl ist jeweils begrenzt. Direkter Zugang zum Online-Buchen über das Pop-up-Fenster am Start der Webseite des Vereins. Die Broschüre des Jahresprogramms liegt auch im Kneipp-Zentrum aus oder kann zugeschickt werden.

Informationen über die Webseite www.kneipp-verein-schorndorf.de oder bei der Geschäftsstelle, Tel. 07181-706474, Grabenstraße 28.

Hüttengaudi auf dem Schafhof in Waldhausen

Stimmung und beste Laune ist angesagt. Am Sonntag, den 12.03.2023 sind wieder alle Freunde des Musikvereins ab 10.00 Uhr zur Hüttengaudi auf dem Schafhof unter dem Vogelhof in Lorch-Waldhausen herzlich eingeladen. Für Stimmung sorgt unsere Hüttenmusi mit Hilde, Heinz, Helmut und Klaus. Gastmusiker sind wie immer herzlich willkommen.

Verbinden Sie doch Ihre Einkehr mit einem schönen Spaziergang und genießen Sie den tollen Blick auf unser schönes Remstal.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Artist Talk in der Q Galerie für Kunst

Im Rahmen der aktuellen Ausstellung »wird man schon sehen« findet am 19. März um 15 Uhr Artist Talk in der Q Galerie für Kunst statt. Einst Hüter der Tradition, dann Ort für Freigeister: Kunstabdiemien blicken auf eine wechselhafte Geschichte zurück. Und heute? Wie fördern Akademien angehende Künstlerinnen und Künstler und wie bereiten sie auf den Beruf vor? Beim Ausstellungsroundgang mit den jungen ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern thematisiert Thomas Milz diese Fragen am Beispiel der ausgestellten Werke und darüber hinaus.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt inkl. Führung: 5 Euro. Die Ausstellung ist noch bis zum 2. April 2023 zu sehen. Informationen zu weiteren Führungen unter: www.q-galerie.de oder per E-Mail unter post@q-galerie.de, telefonisch unter 07181/99 27 940.

Konzert mit dem Tiroler Gitarrenpoeten Christoph Schellhorn im Nautilus

Das Kulturforum Schorndorf veranstaltet am Samstag, 18. März 2023 um 20 Uhr ein Konzert mit dem Gitarristen und Singer-Songwriter Christoph Schellhorn im gemütlichen Gewölbekeller der Kaffeerösterei Nautilus.

Solo, nur mit Gitarre und Gesang, spannt Christoph Schellhorn den Bogen von Folk über Blues bis zu Acoustic Rock mit Texten auf Englisch und Tirolerisch. In 23 Bühnenjahren hat er sich einen hervorragenden Ruf als versierter Fingerstyle-Gitarrist erspielt und mit so unterschiedlichen Künstlern wie Peter Ratzenbeck, Kieran Halpin oder Chris Jones gearbeitet. Auf der Bühne präsentiert er sich nicht nur als Vollblutmusiker und ernsthafter

Songwriter, sondern auch als humorvoller Entertainer. Schellhorn ist seit vielen Jahren außerdem gefragter Studiogitarrist und Workshop-Dozent. 2022 erschien sein neues Album "Leo" als CD und Vinyl-Schallplatte. Darauf wechseln sich eindringliche Songs mit virtuosen Instrumentalstücken ab, die auch in Schorndorf zu hören sind.

Tickets für das Konzert für 15 € bzw. ermäßigt für 10 € sind bei MKT druckpunkt & tickets, Kirchgasse 14 und unter reservix.de erhältlich.

Weitere Informationen beim Veranstalter, Kulturforum Schorndorf e.V. unter kulturforum-schorndorf.de bzw. unter 07181/99 27 940.

Kunst am Sonntag und in der Mittagspause

Im Rahmen der aktuellen Ausstellung »wird man schon sehen« mit Arbeiten von Künstlerinnen und Künstler der Malereifachklasse von Prof. Cordula Güdemann (ABK Stuttgart) findet am Donnerstag, 9. März 2023 um 12.15 Uhr der nächste Kunst-Happen in der Q Galerie für Kunst statt. Es geht mit Künstler Ulrich Kost auf Entdeckungstour, an deren Ende eine kulinarische Überraschung wartet. Der Eintritt inkl. Führung beträgt 3 Euro. Den Imbiss bekommt man, so lange der Vorrat reicht, für 4,50 Euro. Es ist auch möglich, nur an der Führung teilzunehmen. Eine Anmeldung unter anmeldung@kulturforum-schorndorf.de ist bis zum 8. März, 12 Uhr, erforderlich.

Am 12. März 2023 um 15 Uhr findet die nächste Sonntagsführung statt. Besucherinnen und Besucher erhalten vertiefende Einblicke in die Arbeiten der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler. Es führt Journalist Thomas Milz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt inkl. Führung: 5 Euro.

Die Ausstellung ist noch bis zum 2. April 2023 zu sehen. Weitere Informationen unter: www.q-galerie.de oder per E-Mail unter post@q-galerie.de, telefonisch unter 07181/99 27 940

Dies und Das

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Zahlung freiwilliger Rentenbeiträge für 2022 bis 31. März möglich

Wer rückwirkend für das Jahr 2022 freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlen möchte, muss dies in den nächsten Wochen tun. Die Frist läuft am 31. März 2023 ab. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hin.

Wer kann einzahlen?

Alle, die aktuell oder generell nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert und mindestens 16 Jahre alt sind, in Deutschland wohnen und keine Vollrente nach der Regelaltersgrenze beziehen, können sich freiwillig bei der DRV versichern.

Dies gilt für Selbstständige, Freiberufler sowie nicht berufstätige Ehegatten. Auch Deutsche mit Wohnsitz im Ausland sind berechtigt, freiwillige Beiträge zu zahlen.

Was kosten freiwillige Beiträge?

Die Höhe der freiwilligen Beiträge bestimmt man selbst: Für das Jahr 2022 kann pro Monat zwischen 96,72 Euro und 1.311,30 Euro entrichtet werden. Die Höhe künftiger freiwilliger Beiträge kann jederzeit geändert werden.

Was bringt eine Einzahlung?

Freiwillige Beiträge erhöhen die eigenen Rentenansprüche und gegebenenfalls den Hinterbliebenenschutz. Unter bestimmten Voraussetzungen bleibt auch die Absicherung im Fall der Erwerbsminderung bestehen. Außerdem können durch die Einzahlungen Ansprüche auf Präventions- und Rehabilitationsleistungen entstehen.

Wer zum oben genannten Personenkreis zählt, Wert auf Sicherheit und eine monatliche Rentenzahlung bis zum Lebensende legt, sollte sich über die Möglichkeit freiwilliger Beitragszahlungen beraten lassen. Da diese Zahlungen als Altersvorsorgeaufwendungen geltend gemacht werden können, sind sie auch aus steuerlichen Gründen interessant – allerdings muss im Alter die Rente dann versteuert werden.

Bei allen Vorteilen sollten Interessenten beachten, dass eine Auszahlung des eingezahlten Kapitals vor Rentenbeginn in der Regel nicht möglich ist.

Muss ein Antrag gestellt werden?

Um freiwillig Beiträge in die Rentenversicherung einzahlen zu können, sollte der »Antrag auf Beitragszahlung für eine freiwillige Versicherung« gestellt werden. Dieser kann online bequem von zu Hause über den eService der DRV gestellt werden: www.eservice-drv.de. Enthält der anschließende Bescheid den Hinweis, dass eine Beitragszahlung möglich ist, werden darin auch die weiteren Details zur anstehenden Zahlung ausgeführt.

Weitere Informationen

Mehr Informationen rund um die freiwilligen Beiträge können Interessierte online unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de und in der kostenlosen Broschüre »Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile« nachlesen. Die Broschüre steht online zur Verfügung oder kann als Papierversion unter Telefon 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt werden.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Finanztest bestätigt: Individuelle Altersvorsorgeberatung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg - hilfreich und gut

Die Zeitschrift »Finanztest« berichtet in ihrer Ausgabe 03/2023 über das Serviceangebot »Intensivgespräche zur Altersvorsorge« der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW).

Seit mehr als 10 Jahren bietet die DRV BW in ihren Dienststellen ausführliche Beratungsgespräche zur Altersvorsorge an, in denen gesetzliche, betriebliche und private Rentenanwartschaften analysiert werden. Dieses Serviceangebot wurde in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und richtet sich an alle, die ihren Wohnsitz oder Arbeitsort in Baden-Württemberg haben. »Wir bieten allen, die in Baden-Württemberg eine Altersvorsorgeberatung suchen an, sich persönlich in einem unserer 19 regionalen Servicezentren für Altersvorsorge beraten zu lassen«, sagt Gabriele Frenzer-Wolf, Direktorin der DRV BW. »Auf Wunsch führen wir die Beratung auch gerne per Video durch«, ergänzt sie. Diese Videoberatung werde zunehmend als komfortable Alternative geschätzt.

Verdeckter Praxistest durchgeführt

Laut dem Artikel der »Finanztest« wurde die Altersvorsorgeberatung der DRV BW im September 2022 in einem Praxistest unter die Lupe genommen. Die Testpersonen empfanden die Beratung als sehr hilfreich. Sie erhielten einen Überblick über ihre voraussichtlichen Einkünfte im Alter und Hilfestellung bei der Ermittlung ihres individuellen finanziellen Bedarfs. Dadurch wurde ihnen aufgezeigt, ob ein zusätzlicher Vorsorgebedarf besteht. Hierfür mussten die voraussichtlichen Alterseinkünfte ausgerechnet und dabei Kaufkraftverlust, Sozialabgaben und auch steuerliche Aspekte berücksichtigt werden. Das Fazit der Testpersonen von »Finanztest« war durchweg positiv.

Gesetzlicher Auftrag erfüllt

Der Gesetzgeber hat den Rentenversicherungsträgern eine wichtige Wegweiserfunktion in Fragen der zusätzlichen Altersvorsorge übertragen. »Diesen Auftrag nehmen wir mit unseren Fachleuten sehr ernst«, betont Frenzer-Wolf. Deshalb seien für die Gespräche rund 90 Minuten eingeplant, um sämtliche Aspekte zum Beispiel aus anderen Verträgen einzubeziehen.

Ziel der Altersvorsorgeberatungen ist, das notwendige Wissen für ein eigenverantwortliches Handeln zum Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge zu vermitteln, damit die individuell richtige Strategie getroffen werden kann - abhängig von Alter, Einkommen, Familienstand und der persönlichen Sicherheitsorientierung. Im persönlichen Gespräch wird gemeinsam die derzeitige Vorsorgesituation festgestellt und im Anschluss die weiteren Möglichkeiten betrieblicher und/oder privater Altersvorsorge, die unterschiedlichen Förderwege sowie die Vor- und Nachteile der wichtigsten Produktarten erläutert. »Unsere Beraterinnen und Berater leisten dafür eine ganz hervorragende Arbeit. Ich freue mich sehr, dass dies durch die »Finanztest« nun bestätigt wurde«, so Frenzer-Wolf.

Weitere Informationen zum Beratungsangebot und der Terminvereinbarung unter: www.prosa-bw.de (»Pro Sicherheit im Alter«) Die Beratung ist kostenfrei, neutral und unabhängig. Konkrete Anbieter oder Produkte werden nicht empfohlen.

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Naturpark aktiv

19. März – Sonntag

Frühlingserwachen im Haselbachtal

Bei dieser Wanderung mit Naturparkführerin Yvonne Grimminger lernen die Teilnehmenden das Haselbachtal mal von einer ganz ungewohnten Seite kennen. Dabei erfahren sie nebenbei so manche verblüffende Geschichte über die Haselbacher und ihr idyllisches Tal am Rande des Naturparks. Unterwegs wird im urigen »Waldrestaurant Mecki« eingekehrt. Die 4,5-stündige Wanderung beginnt um 10.30 Uhr in Alfdorf am Rathaus Alfdorf, Obere Schlossstraße 28. Die Kosten liegen bei 10 € pro Person zzgl. Einkehr und für Kinder bis 14 Jahre bei 5 €. Geeignet für Kinder ab 12 Jahren. Trittsicherheit erforderlich. Anmeldung bis 15. März unter 01 73 / 7 85 19 83 oder grimminger@die-naturparkfuehrer.de

19. März – Sonntag

Die geheime Sprache der Bäume

Bäume stehen nur scheinbar still und stumm. Sie kommunizieren nicht nur untereinander, sondern auch mit uns. Bei der Umrundung der Juxhöhle mit Naturparkführerin Michaela Genthner wird Wissenswertes über die Sprache der Bäume und die dort typische Landschaft vermittelt. Eine Wanderung für alle, die Bäume lieben. Die 3-stündige Tour beginnt um 14 Uhr in Althütte – Kallenberg am Parkplatz Spielplatz Kallenberg im Hahnenweg. Die Kosten liegen bei 10 € pro Person. Bitte Sitzkissen, Getränk und Vesper mitbringen. Anmeldung bis 19. März unter 0 71 91 / 31 86 53 oder genthner@die-naturparkfuehrer.de